

Leistungsverzeichnis

VERGABENUMMER: 18O20342

.....
.....
.....
(Name und Anschrift des Bieters)

Bauvorhaben

Liegenschaft: Hufelandstrasse 15
01477 Arnsdorf

Maßnahmenummer: 0216103E1325

Baumaßnahme: HAK, Erweiterung und Sanierung Haus B5

Leistungsverzeichnis für: Aufzugsanlage

**Bitte füllen Sie Ihr Angebot mit schwarzfarbenem Schreibmittel aus,
damit Ihre Eintragungen auf Kopien besser lesbar sind.**

Bautzen, den 17.10.2018

Leistungsverzeichnis

Projekt: 0216103E1325 **HAK, Erweiterung und Sanierung Haus B5**
LV: 18O20342 **Aufzugsanlage**

1.0 BAUSTELLENBESCHREIBUNG - BAUSTELLEN ORDNUNG

1.1 Baubeschreibung / Baustellenordnung SKHAR

Bei dem unter Denkmalschutz stehenden Gebäude handelt es sich um ein dreiflügeliges, zwei- bis dreigeschossiges Gebäude. Der Nord-Westflügel und der Süd-Ostflügel werden in einer vorbereitenden Maßnahme abgebrochen. Der Süd-Westflügel wird für die neue Nutzung entkernt und umgebaut. Das Gebäude wurde in massiver Ziegelbauweise mit Putzfassade und Sandsteinelementen erbaut. Die innere Vertikalerschließung erfolgt über das bestehende Treppenhaus im Süd-Westflügel. Die Bestandsfußböden mit Ausnahme einzelner Flächen im Treppenhaus werden bis auf die Rohdecken abgebrochen. Die Kellerräume werden i. W. für die haustechnischen Anlagen und Lagerräume genutzt. Das Dachgeschoss wird ausgebaut.

Diese Baustellenordnung gilt für alle Bauvorhaben im Bereich des Sächsischen Krankenhauses Arnsdorf. Sie ist für alle Firmen, die auf diesen Baustellen tätig sind, verbindlich. Für mit geschlossenen und gesicherten Bauzäunen umgebene Baustellenbereiche in Verantwortung des Staatsbetriebes Sächsisches Immobilien- und Baumanagement (SIB) können ergänzende und gesonderte Regelungen gelten.

Das Bauobjekt Wohnstätte B5 - Haus Birke ist eines der Wohnstätten des Haus am Karswald - Wohnstätte zur Förderung und Pflege behinderter Menschen,

Das Krankenhaus Arnsdorf behandelt größtenteils Patienten mit psychischen Leiden. Deshalb können die sich im Krankenhausgelände bewegendenden Patienten unvorhersehbare Reaktionen auf alltägliche Ereignisse zeigen. Besondere Rücksicht ist deshalb von allen im Krankenhausgelände tätigen Firmen, Dienstleistern und sonstigen Gästen und Besuchern gefordert. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Bauarbeiten in einem psychiatrischen Krankenhaus besonderen Bedingungen unterliegen und erhöhte Rücksichtnahme auf den Betriebsablauf des Krankenhauses erfordern.

Adresse:
Krankenhaus Arnsdorf
Hufelandstraße 15
Wohnstätte B5
01477 Arnsdorf.

1.2 Lage der Baustelle, Zufahrt, Lagerflächen

Baustelle:
Das Gebäude befindet sich im süd-westlichen Teil des Geländes des Sächsischen Krankenhauses Arnsdorf (SKHAR). Das Baugelände mit dem freistehenden dreiflügeligen Gebäude, umgeben von Bäumen, befindet sich im unmittelbaren Bezug zu weiteren Wohnstätten sowie Gebäuden des SKHAR, die durch interne Erschließungswege und Grünflächen verbunden sind. Im Leistungsbereich handelt es sich um ein leicht abfallendes Gelände, welches natürlich reguliert von Nord - Höhe ca. 265 m ü. NHN - nach Süd

Leistungsverzeichnis

Projekt: 0216103E1325 **HAK, Erweiterung und Sanierung Haus B5**
LV: 18O20342 **Aufzugsanlage**

Höhe ca. 260 m ü. NHN - abfällt.

Das Bauvorhaben Wohnstätte B5 des Haus am Karswald wird auf dem Gelände des Sächsischen Krankenhauses Arnsdorf (SKHAR) durchgeführt. Auf dem gesamten Gelände ist die "Vorschrift über das Verhalten im Gelände und auf Baustellen des Sächsischen Krankenhauses Arnsdorf (SKHAR)" zu beachten.

Zufahrt:

Die Zufahrt zur Baustelle befindet sich an der S 159 Stolpener Straße mit Zufahrt ins Objekt des Sächsischen Krankenhaus Arnsdorf in 01477 Arnsdorf .

Der Transportweg für die Materialeinbringung zur Montage des Personenaufzug A1 im Bereich des Treppenhaus C ist über eine 1,1 m breite und 2,10 m hohe Türanlage (Sockelgeschoss) zum Hof hin gegeben. Die Entfernung von der Zugangstüre direkt zum Aufzugsschacht der Aufzugsanlage 1 beträgt ca. 15m.

Der Transportweg für die Materialeinbringung zur Montage des Personen- und Lastenaufzug A2 im Bereich des Treppenhaus A ist über 2 Stück 1,2 m breite und 2,10 m hohe Türanlagen (Sockelgeschoss) zum Hof hin gegeben. Die Entfernung von der Zugangstüre direkt zum Aufzugsschacht der Aufzugsanlage 2 beträgt ca. 4m.

Lagerflächen können nur innerhalb des abgezaunten Baustellenbereiches nach Abstimmung mit der örtliche Bauleitung zugewiesen werden.

1.3. Brand oder Havariefall auf Baustellen

Im Brand- / Havariefall ist zu alarmieren:

Technischer Leiter Haus Karswald

Herr Flack tel. 035200 / 263365

2.0 ALLGEMEINE BEDINGUNGEN DER BAUAUSFÜHRUNG

2.1 Baubesprechungen

Wöchentlich finden Gespräche zur Koordination von Terminen und Schnittstellen zu anderen Gewerken sowie nach Erfordernis Baubegehungen statt. Der AN muss an diesen Besprechungen durch einen bevollmächtigten und fachlich mit der Baustelle vertrauten Vertreter teilnehmen. Vom AN ist dafür ein verantwortlicher Projektleiter oder ein Fachbauleiter zu stellen und bis spätestens zur Anlaufberatung schriftlich dem AG zu benennen. Von diesen Besprechungen werden Protokolle durch die örtliche Bauleitung angefertigt, in denen die vereinbarten Festlegungen enthalten sind. Die Festlegungen sind mit Verkündung gültig und gegebenenfalls schon vor Zugang des Protokolls auszuführen.

2.2 Bauleitung

Der Bauleiter bzw. Projektverantwortliche des AN, während der Ausführungszeit ständig vor Ort anwesend und bevollmächtigt sein,

Leistungsverzeichnis

Projekt: 0216103E1325

HAK, Erweiterung und Sanierung Haus B5

LV: 18O20342

Aufzugsanlage

Erklärungen mit Wirkung für und gegen den AN abzugeben und entgegenzunehmen. Mit Beginn der Arbeiten ist dem Auftraggeber die Fachbauleitererklärung gemäß Sächsischer Landesbauordnung §56 Absatz 2 vorzulegen. Anweisungen der Aufsichtsbehörden an den AN sind dem AG sofort zur Kenntnis zu bringen. Ebenso die Ansprüche Dritter wegen Auswirkungen der Arbeiten des AN.

2.3 Ausführungsunterlagen

Der AN hat die für die Bauausführung benötigten Unterlagen, die nach Vertrag vom AG zu liefern sind, rechtzeitig schriftlich anzufordern. Dem AG wird zur Planlieferung eine Frist von zwei Kalenderwochen ab Beauftragung eingeräumt. Die Planunterlagen werden 1fach in Papierform und digital als PDF-Dateien zur Verfügung gestellt. Der Ausführung dürfen nur Unterlagen zu Grunde gelegt werden, die vom AG ausdrücklich als zur Ausführung bestimmt gekennzeichnet und freigegeben sind.

Vor Beginn der Arbeiten sind die Planunterlagen auf Vollständigkeit und Aktualität zu prüfen und mit der örtlichen Bauleitung des AG abzugleichen. Die vom Auftragnehmer erstellten Planungsunterlagen sind zur Freigabe vorzulegen (3-fach).

2.6 Bauablaufplan/Arbeitszeiten

Die Arbeiten sind vom AN gemäß Bauablaufplan auszuführen. Der AN hat im Auftragsfall einen Feinterminplan als Balkendiagramm mit Kapazitätsuntersetzung über seine vertragliche Leistung auf Grundlage des Generalterminplanes und unter Berücksichtigung der Vertragsfristen dem AG und dem SiGe-Koordinator zur Freigabe vorzulegen. Die Festlegungen des AG, zur baufachlichen oder terminlichen Koordinierung mit den übrigen Leistungsbereichen sind zu berücksichtigen. Der Baufristenplan ist dem Auftraggeber 12 Werktage nach Auftragserteilung, bei Überarbeitungen unverzüglich jeweils in 2 Ausfertigungen zu übergeben.

Es ist einzukalkulieren, dass in jeder Bauphase zeitgleich mehrere Gewerke auf der Baustelle tätig sind. Es ist somit grundsätzlich davon auszugehen, dass die Ausführung der Arbeiten in zeitlich versetzten Abschnitten erfolgt, jedoch innerhalb der vereinbarten Bauzeit.

Hinsichtlich der Arbeitszeiten wird auf die allgemeinen gesetzlichen Regelungen verwiesen: Die Regelarbeitszeit auf dem Baugrundstück ist werktags von 07.00 bis 18.00 Uhr. Werktags Montag bis Freitag kann die Arbeitszeit aus wichtigem Grunde verlängert werden. Dies ist dem AG vorher schriftlich zu melden. Der AG behält sich ein Widerspruchsrecht vor. Diese Arbeitszeitfestlegungen stellen lediglich ein Arbeitsfenster dar. Die gültigen Arbeitszeitregelungen der beschäftigten Arbeitnehmer sind durch den AN eigenverantwortlich einzuhalten. Die örtlich zugelassenen Werte der Schallimmission sind arbeitszeitbezogen einzuhalten.

2.4 Emissionsschutz

Leistungsverzeichnis

Projekt: 0216103E1325

HAK, Erweiterung und Sanierung Haus B5

LV: 18O20342

Aufzugsanlage

Es dürfen nur Geräte eingesetzt werden, die bezüglich Emissions- und Immissionsschutz den neuesten technischen Auflagen und Vorschriften sowie dem neuesten technischen Stand entsprechen. Grundsätzlich sind die erschütterungsärmsten Verfahren anzuwenden bzw. sind unumgängliche Erschütterungen auf das technisch erforderliche Mindestmaß zu beschränken, um Schäden an der bestehenden Bebauung zu vermeiden. Die Hinweise des Infoblattes "Schutz vor Baulärm und Luftverunreinigungen" der Landeshauptstadt Dresden sind zu beachten. Bei der Ausführung von Stemmarbeiten sind ausschließlich Werkzeuge mit Absaugung zu verwenden.

2.5 Baustelleneinrichtung

Die Flächen für die Baustelleneinrichtung gehen aus dem beigelegten BE-Leitplan hervor. Darüber hinausgehende Flächen stehen nicht zur Verfügung.

Zur Kenntlichmachung der Baustelle wird vom AG ein Bauschild errichtet. Es besteht die Möglichkeit für den AN auf eigene Kosten ein Zusatzschild auf diesem Bauschild anbringen zu lassen. Die Veranlassung dazu erfolgt vom AG in Absprache mit der Bauleitung. Das Anbringen von Werbung ist im Bereich der Baustelle, am Bauzaun bzw. am Gerüst nicht zugelassen.

Die allgemeine Baustelleneinrichtung wird durch das Gewerk Baustelleneinrichtung betrieben. Diese umfasst Bauzäune, Schutzüberfahrten, Baustraßen, Sanitärcontainer mit Duschen und Lagercontainer. Die Sicherungsmaßnahmen in direktem Zusammenhang mit im LV ausgeschrieben Leistungen obliegen dem AN.

Der Brandschutz auf der Baustelle obliegt dem AN in seinem Arbeitsbereich. Entsprechendes Löschgerät ist vorzuhalten. Notwendige Feuerwehrezufahrten zur Baustelle sind von Material und Gerät freizuhalten. Sammelcontainer für brennbare Baustoffe sind arbeitstäglich abzufahren. Seitens des AG wird keine Haftung für Schäden oder Verlust der BE übernommen.

Der Bauzaun ist jederzeit geschlossen und die Tore außerhalb der Arbeitszeiten stets verschlossen zu halten. Die Baustelle ist nur über die vorgesehenen Tore zu befahren.

Die Einrichtung, inkl. der Einholung von ggf. notwendigen behördlichen Genehmigungen von Turmdreh- oder Mobilkränen, Kranmieten etc. für Arbeiten aus dem Leistungsbereich des AN sind in die jeweiligen EP einzurechnen.

2.6 Baustrom, Bauwasser

Durch den AG werden folgende Anschlüsse zur Verfügung gestellt. Darüber hinausgehende ggf. erforderliche Medienanschlüsse für die Leistungen des AN sind durch diesen eigenverantwortlich herzustellen, zu betreiben zu warten und zu entfernen. Kosten hierfür, sowie Verbrauchskosten sind in die EP einzukalkulieren. Notwendige Abstimmungen, Anträge sind durch den

Leistungsverzeichnis

Projekt: 0216103E1325 **HAK, Erweiterung und Sanierung Haus B5**
LV: 18O20342 **Aufzugsanlage**

AN mit dem jeweiligen Versorgungsträger vorzunehmen und werden nicht gesondert vergütet.

Baustrom- und Bauhauptwasseranschluss:
Der AG stellt im Objekt Baustromkästen zur Verfügung. Die Ausstattung erfolgt jeweils mit einer Kraftstromsteckdose 16A - und mit Schuko-Steckdosen.
Schuko-Steckdosen in max 50 m Entfernung.

Bauwasser:
Vom AG wird im Hof eine Zapfstelle 1/2 Zoll zur Verfügung gestellt

2.7 Dokumentation

Der AN hat eine 3-fache Objektdokumentation in deutscher Sprache zu erstellen und zwei Wochen vor Abnahme als Vorableseexemplar an das Planungsbüro übergeben. Vollständigkeit und Akzeptanz der Dokumentation ist eine Abnahmevoraussetzung. Die Revisionsunterlagen sind 10 Tage vor Abnahmetermin zur Prüfung beim AG vorzulegen.

Gliederungsanforderung:

- 0 - Inhaltsverzeichnis zu Nachweisen und Produkten, mit lfd. Nr. / LV-Pos.-Nr. / Bezeichnung/Datum/Seite,
- 1 - Unternehmererklärung inkl. ggf. vorh. Nachunternehmer
- 2 - Produkt-, Hersteller- und Lieferantennachweise,
- 3 - Produktbeschreibungen und bauaufsichtliche Zulassungen, Einzeldokumentation, Protokolle,
- 4 - Wartungs-/Nutzungshinweise.

Produktnachweise sind für alle verbauten Komponenten die in das Eigentum des AG übergehen und/oder die Eigenschaften des Eigentums dauerhaft beeinflussen erforderlich. Sie sind nicht erforderlich für Sachen die im Eigentum des AN stehen oder die das Bauwerk vor/mit der Abnahme verlassen.

Revisions- und Wartungspläne sind für verbaute Produkte mit zyklischem Ersatzbedarf erforderlich.

Die Dokumentation soll praktikabel, eindeutig, vollständig, effizient und Dopplungen und Mehrfachdeutungen nicht zulassen. Die mechanische Haltbarkeit ist für mindestens 25 Jahre üblichen Gebrauch auszulegen. Informations- oder/und Datenverluste sind für diesen Zeitraum auszuschließen. Lochungen sollen mit selbstklebenden Verstärkungslochbändern verstärkt sein. Gliederungspunkte sollen durch Trennlagen geordnet sein.

Die Unterlagen sind 3-fach in Papierform als Originale oder Kopien und zusätzlich 3-fach im PDF-Format (Zeichnungen im Autocad 2012 DWG-Format) auf CD-ROM zu liefern. Die Unterlagen sind nach Abschluss der Arbeiten und vor der Abnahme revidiert, sortiert und mit Inhaltsverzeichnis versehen zu liefern. Die gesamte Dokumentation ist deutschsprachig zu liefern.

Zu den zu liefernden Bestandsunterlagen gehören im Einzelnen:

Leistungsverzeichnis

Projekt: 0216103E1325 **HAK, Erweiterung und Sanierung Haus B5**
LV: 18O20342 **Aufzugsanlage**

- Beschreibung der Aufzugsanlage mit Schachtgerüst (einschließlich Gefährdungsanalysen)
- Baumusterprüfungen, Atteste, Berechnungen - insbesondere:
 - Berechnung + Prüfprotokoll Antriebsmaschine
 - Berechnung Puffer und Pufferstütze
 - Berechnung Führungsschienen
 - Berechnung zur Statik Schachtgerüst und Glasstatik
- Schachtgerüstverglasung
 - geprüfte Statik zum Schachtgerüst mit Verglasung
 - Baumusterprüfbescheinigung Puffer
 - Sicherheitszertifikat der verwendeten Aufzugsseile
 - Elektroschema (Schaltanlage - Seilanlage)
 - Konformitätserklärung Aufzugstürverriegelungen
 - Bescheinigungen Sachverständigenprüfung
 - Vorprüfbericht
 - Prüfbericht
 - Konformitätsbescheinigung nach Aufzugsrichtlinie 95/16/EG
 - Prüfbescheinigung Aufzug Prüfung vor der ersten Inbetriebnahme Pvl nach § 15 BetrSichV, ZÜS-BA 009
 - Betriebsanleitungen
 - Personenaufzug Elektromotorischer Seilantrieb
 - Notruf
 - Positionserfassung
 - Türantrieb mit Einstellhinweisen
 - Lastmesseinrichtung
 - Aufzugskabine (Pflegeanleitung)
 - Dokumentation Aufzugssteuerung
 - revidierte Übersichtszeichnungen
 - Alle Fertigungszeichnungen mit Stücklisten
 - maschinentechnische Berechnung
 - Tragfähigkeits- und Standsicherheitsnachweis
 - Schalt- und Steuerungspläne
 - Bedienungsanleitung mit der Beschreibung der Lage und Funktion der Bedienelemente, die Reihenfolge der Bedienung, Korrekturen bei Fehlbedienung, Erläuterung der Anzeigen, Störanzeigen und Hinweise zur Beseitigung von Störungen
 - Gerätebeschreibungen mit gerätebezogenen Datenblättern
 - Ersatzteillisten mit Herstellerverzeichnis oder Lieferantennachweis
 - EG-Konformitätserklärung einer Aufzugsanlage
 - Einweisungsprotokoll
 - Prüfung und Prüfbescheinigung nach der DGUV Vorschrift 3 und 4, Prüfung der EMV (Elektro) + Kennzeichnung am Schaltschrank
 - Fachunternehmererklärung
 - Prüfung der Schutzmaßnahmen nach VDE 0100
 - Prüfprotokoll nach VDI 6017 in Zusammenarbeit mit Gewerken BMA und GLT
 - Gefährdungsbeurteilungen laut Betriebs-Sicherheitsverordnung (BSVO)
 - Prüfbuch für die Abnahme und die spätere Überwachung und Wartung.
- Sie beinhalten mindestens:
 - o Technische Daten der Anlage
 - o Protokolle der Sachverständigenprüfung sowie Fristen der Wiederholung der Prüfungen
- je 1x Schaltunterlagen im Maschinenraum/ Schaltschrank

Diese Leistungen sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Leistungsverzeichnis

Projekt: 0216103E1325 **HAK, Erweiterung und Sanierung Haus B5**
LV: 18O20342 **Aufzugsanlage**

2.8 Lage von Leitungen, Kabeln und dgl.

Der Auftragnehmer hat sich vor Ausführung der Arbeiten über die Lage von Leitungen, Kabeln, Dränen, Kanälen u. dgl. beim Auftraggeber und bei den für die Ver- und Entsorgungsanlagen zuständigen Trägern zu unterrichten.

2.9 Planunterlagen und Kalkulationshilfen

Anlagenverzeichnis zum LV
(Inhalt Datenträger = Bestandteil des Leistungsverzeichnisses)

Dokumente/Pläne:

- 1) Aufzugstechnik Übersicht Personenaufzug A1
Dateiname: G000687-x_LV-Aufzug A1_FT_G_x_01.pdf
- 2) Aufzugstechnik Personen- und Lastenaufzug A2 - Schnitte
Dateiname: G000687-x_LV-Aufzug A2_FT_S_x_01.pdf
- 3) Aufzugstechnik Personen- und Lastenaufzug A2 - Grundrisse
Dateiname: G000687-x_LV-Aufzug A2_FT_G_x_02.pdf

=====
Im weiteren Text werden folgende Abkürzungen verwendet:

Abkürzungen:AN Auftragnehmer
AG Auftraggeber

=====
Hinweis Begriffserklärung:

Zur Information des AN über Leistungsausschlüsse wird im LV-Text der Begriff "bauseits" verwendet. Der Begriff "bauseits" bedeutet im LV-Text, dass die damit bezeichnete Leistung nicht zum Leistungsumfang des AN gehört und stattdessen vom AG oder im Auftrag des AG von Dritten erbracht wird

3.0 GEWERKBEZOGENE AUSFÜHRUNGSBEDINGUNGEN

3.1 Ausführung und Funktion

Alle Arbeiten müssen fachgerecht und entsprechend den anerkannten Regeln der Technik sowie den Planungsvorgaben ausgeführt werden, alle aktuell geltenden DIN (EN) Normen sind einzuhalten.

Alle Lager und Gleitstellen sind wartungsfrei auszuführen oder mit selbsttätigen Schmiereinrichtungen zu versehen.

Zur Vermeidung veränderter Lasteintragungen in den Baukörper sind die vorgegebenen Lasteintragungspunkte für die Aufzugsanlage zu verwenden. Zusätzliche Lasteintragungen bzw. weitere notwendige Befestigungen sind in den Einheitspreisen durch den Auftragnehmer zu berücksichtigen. Die in den beiliegenden LV.-Zeichnungen vorgegebenen Lasten sind durch den

Leistungsverzeichnis

Projekt: 0216103E1325 **HAK, Erweiterung und Sanierung Haus B5**
LV: 18O20342 **Aufzugsanlage**

Auftragnehmer zu beachten bzw. nicht zu überschreiten. Sollten firmengebundene Aufzugslösungen (mit erhöhten Lasten) die vorgegebenen Lasten überschreiten, sind diese eigenverantwortlich mit dem Tragwerksplaner auf Nutzbarkeit abzustimmen.

Bei Schwerlastverankerungen im Bauwerk dürfen nur bauaufsichtlich zugelassenen Reaktionsharzanker verwendet werden. Der Nachweis der Festigkeit der Verankerung im Bauwerk, insbesondere in vorhandenen Altbauteilen, durch Zugversuch gehört zum Leistungsumfang des ANs. Bei den Bestandswänden ist von einer SFK 6 (Steinfestigkeitsklasse) mit MG II (Mörtelgruppe) auszugehen.

An Maschinen und Schaltelementen sind die Bewegungsrichtungen anzugeben. Alle Bezeichnungsschilder an Verteilungen, Steuertafeln, Anzeigen usw. sind aus z.B. Resopal-Zweischichtmaterial oder gleichwertig in weiß mit schwarzer Schrift auszuführen. Die Größe soll min. 40 x 60 mm sein.

Geräte der Elektrotechnik müssen das VDE-Zeichen tragen bzw. nachweislich zugelassen sein. Die anzubietenden Fabrikate bleiben dem Bieter überlassen. Bei der Leitungsverlegung wird auf die Einhaltung der Forderungen der DIN VDE 0108 und der EMV-Bedingungen verwiesen. Im Bereich von Wartungsstellen oder in Maschinenräumen dürfen nur betretbare, geschützte Verlegearten erfolgen, die für die zu erwartende Belastung von 100 kg auf 10 x 10 cm² ausgelegt sind. Es sind Blechkanäle oder Stahlpanzer-Rohre einzusetzen. Zum Leistungsumfang gehören auch alle erforderlichen Elektro-Bauleistungen wie das Öffnen und Schließen von Kabeldurchgängen in der Wand, zusätzlichen Elektroinstallationen wie Verlegen von vorhandenen Leitungen und sonstigen Nebenleistungen.

Allgemeine Ausführungsbestimmungen zur Elt-Installation:

- Es sind nur Installationen mit flexiblen Leitungen und Kabeln zulässig.
- Kabel und Leitungen sind in Kabelkanälen oder Schutzrohr zu verlegen.
- Kabelkanäle sind mit Abdeckung zu verwenden.
- Mauerdurchführungen mit Schutzrohr und verputzt
- Parallele Verlegung von sich gegenseitig beeinflussenden Leitungen ist zu minimieren, Kreuzungen müssen im Winkel von 90° erfolgen.
- Errichtung des Potentialausgleichs sämtlicher leitfähiger Einrichtungen
untereinander einschließlich Verbindung mit dem Schutzleiter erfolgt durch Auftragnehmer.

In die Preise sind weiterhin einzurechnen:

- Sämtliche Arbeiten, die zur termingerechten Abwicklung des Auftrages gehören.
Dazu gehören auch alle Aufwendungen für Konstruktion, Aufmaße, Teilnahme an den Rapporten der Bauleiter sowie Bauberatungen während der Ausführungszeit.
- Prüfung der aufzugstechnischen Verwendbarkeit der Schächte während der Ausführung der Bauleistungen und nach Beendigung der Bauleistungen auf Anforderung der Vorortbauleitung. Dies betrifft insbesondere die eingebrachten Türausschnitte und Durchbrüche.

Leistungsverzeichnis

Projekt: 0216103E1325 **HAK, Erweiterung und Sanierung Haus B5**
LV: 18O20342 **Aufzugsanlage**

- Prüfung aller in den Ausschreibungsunterlagen genannten Schachtmaße sind zu prüfen und bei Unstimmigkeiten mit dem Fachplaner abzustimmen.
- Einbau, Rückbau und Entsorgung einer Montagerüstung in den Aufzugsschacht
- Lieferung und Montage von Sonderbefestigungen für die Türschwellen, wenn erforderlich.
- Herstellung eines Lotprotokolls nach Vermessung Aufzugsschacht, Übergabe an den Fachplaner
- Aufwand für Absperrungen und Absturzsicherungen an der Montagestelle; gesicherte Absperrung der Schachtzugänge
- Aufwand für transportbedingter Teilungen
- Es wird kein Kran seitens des Auftraggebers gestellt. Erforderliche Kranarbeiten sind in die Einheitspreise einzukalkulieren, einschl. der dafür notwendigen öffentlich-rechtlichen Genehmigungen.
- Sämtliche Hilfs- und Montagemittel wie Hebezeuge, Krane, Baustromverteiler und dergleichen sind in die Einheitspreise einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.
- manuelle und maschinelle Baustellentransporte für sämtliche Anlagenteile
- Lieferung aller in das Bauwerk einzubringenden firmenspezifischen Anlagenteile (Ankerplatten, Zugspindeln und/ oder andere Systeme, Gerüsthülsen, Lasthaken, Dübel, Verbindungs- und Befestigungsmaterialien).
- fachgerechte Sicherung der dynamisch beanspruchten Schraubverbindungen
- Feinreinigung der kompletten Aufzugsanlage vor der Übergabe an den Auftraggeber

Sind innerhalb der Leistungsbeschreibung Mengenangaben angeführt, dienen diese der fachlichen Wertung des Angebotes und nicht als Abrechnungsgrundlage.

3.2 Vorschriften / Normen

Der Auftragnehmer haftet allein für die Richtigkeit und Vollständigkeit seiner technischen und baulichen Angaben und Berechnungen. Alle für dieses Gewerk anwendbaren DIN-Vorschriften in der jeweils letztgültigen Ausgabe bei Baubeginn, für die Ausführung sowie die Herstellung der Baustoffe, sind zu beachten, auch dann, wenn sie hier nicht aufgeführt sind. Es gelten die Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller und deren Fachverbände, die anerkannten Regeln der Technik, die UVV und die VOB (neuester Stand).

Folgende Normen, Vorschriften und Verordnungen sind bei der Ausführung der Anlagen insbesondere zu beachten (es gilt jeweils die neueste Fassung, gegebenenfalls der Ersatz):

- Geräte- und Produktsicherheitsgesetz
- Betriebssicherheitsverordnung
- Sächsische Landesbauordnung einschließlich Durchführungsverordnung

Leistungsverzeichnis

Projekt: 0216103E1325 **HAK, Erweiterung und Sanierung Haus B5**
LV: 18O20342 **Aufzugsanlage**

- DIN-EN 81-20:2014 sowie nach DIN 18040-1
- DIN-EN 81-70
- EG-Aufzugsrichtlinie - AufzR Nr. 95/16/EG
- DIN EN 1090 Ausführung von Stahltragwerken und Aluminiumtragwerken
- DIN EN 62305-3 Blitzstrom und Überspannungsschutz

3.3 Korrosionsschutz und Farbgebung

Alle nichtverzinkten Stahlbauteile sind gegen Korrosion durch Beschichtung bestehend aus einer Grundbeschichtung und einer Deckbeschichtung, Bindemittel Alkydharz, Gesamtschichtdicke min. 90 µm, zu schützen. Die Beschichtung muss mindestens der Korrosivitätskategorie C 1 entsprechen. Die Oberfläche ist mit Oberflächenvorbereitungsgrad SA 2,5 nach DIN EN ISO 12944-4 vorzubereiten. Der Beschichtungsaufbau hat nach DIN 18363 bzw. bei tragenden Bauteilen nach DIN 18364 zu erfolgen.

Die Komponenten des Beschichtungssystems müssen alle vom selben Hersteller stammen und zu einem aufeinander abgestimmten System gehören.

Als Farbtöne sind halbmatte Farbtöne nach RAL-Tabelle einzusetzen.

- Getriebe, Motor in Standardausführung AN
- alle rotierenden Teile oder Stellen mit Quetschgefahr: signalgelb, RAL 1003
- Schaltschränke in Standardausführung AN

3.4 Genehmigungen und Freigaben

Zum Leistungsumfang des AN gehört die Erarbeitung aller erforderlichen Unterlagen und die termingerechte Lieferung von Werkstatt- und Montagezeichnungen. Die Werkspläne sind mit dem Zeichnungskopf des SIB NL. Bautzen auszuführen. Die Datei im .dwg-Format zur Übernahme der Zeichnungsköpfe wird durch den AG bereitgestellt.

Die technischen Unterlagen sind spätestens 4 Kalenderwochen nach Auftragserteilung dem Auftraggeber zu übergeben! Technische Unterlagen sind komplette Montage- und Werkstattpläne.

Im Einzelnen sind das:

- o Schachtzeichnungen auf der Grundlage der baulichen Gegebenheiten mit Kabine, Führungen, Antrieb, Tragmittel einschl. Vermassung und Lastangaben
- o Kabinenzeichnung mit Lage und Größe der Einbauten einschl. Vermassung
- o Detailzeichnung der Bedien- und Anzeigeelemente im Fahrkorb und in den Haltestellen mit allen für eine Freigabe erforderlichen Angaben
- o Technische Angaben (Kurzbeschreibungen) zum Antrieb mit Anschlusswerten und Antriebsauslegung, Notruf, Türantrieb und Regelung
- o Übergabe von Proben und Mustern aller wichtigen Materialien

Die Werkstatt- und Montagepläne sind in 3-facher Ausfertigung in Papierform zur Genehmigung an den Auftraggeber einzureichen. Nach der Prüfung übernimmt der Auftragnehmer die Änderung in die Originale. Je eine Ausfertigung erhalten nach der Prüfung der Auftragnehmer, der

Leistungsverzeichnis

Projekt: 0216103E1325 **HAK, Erweiterung und Sanierung Haus B5**
LV: 18O20342 **Aufzugsanlage**

Auftraggeber und der Fachplaner.

Die vorgenommene Prüfung bezieht sich auf die Übereinstimmung mit dem Leistungsverzeichnis. Sie beinhalten nicht die Prüfung auf Richtigkeit von Dimensionierungen oder Vermaßungen, diese liegen in der Verantwortung des AN.

Änderungen/ Abweichungen des AN zur Ausführung der Leistungsbeschreibung sind nur zulässig, wenn diese vor der Erstellung der Werksplanung dem AG angezeigt und vom AG bestätigt werden.

Werden nicht bestätigte Änderungen ausgeführt, besteht bei Rückbau der geänderten Ausführung und Herstellung der vertraglich geforderten Leistung kein Anspruch auf zusätzliche Vergütung.

Alle während der Montage eintretenden Veränderungen sind unverzüglich in die Ausführungspläne zu übernehmen.

Für die Lasteintragungen in den Baukörper sind die vorhandenen bzw. vorgegebenen Lasteintragungspunkte zu verwenden. Die vorgegebenen Lasten dürfen nicht überschritten werden.

3.5 Abnahme

Die Leistungen werden förmlich abgenommen. Es erfolgen drei getrennte Abnahmen in der Reihenfolge

- Sachverständigenprüfung (Technische Abnahme Aufzug)
- Sachverständigenprüfung zur Prüfung Aufzug vor Inbetriebnahme
- Abnahme auf Erfüllung des Vertrages (VOB-Abnahme).

Der Auftraggeber und der Fachplaner sind rechtzeitig von der vorgesehenen Sachverständigenprüfung zu informieren, um durch Teilnahme an diesen Prüfungen den gesamten Prüfumfang zu minimieren.

Die Anlage ist vor der VOB-Abnahme vom Auftragnehmer durch einen unabhängigen Sachverständigen prüfen zu lassen (Technische Abnahme und Prüfung zur PVI). Zur Vorprüfung sind die Unterlagen an den Sachverständigen rechtzeitig einzureichen. Die Vorprüfbescheide des Sachverständigen sind an den Fachplaner zu übergeben. Die Kosten für die Vorprüfung und der Abnahmeprüfungen einschließlich Stellung aller Ausrüstungen und

Messgeräte wie Prüfgewichte sind mit dem Angebot abgegolten. Dies gilt auch für die Ausfertigung der erforderlichen Prüfbücher. Die Sachverständigenprüfung erfolgt entsprechend den geltenden Vorschriften, insbesondere den Anforderungen der Aufzugsrichtlinie und der harmonisierten Norm für die im Leistungsumfang des Auftragnehmers errichteten Anlagenteile. Eventuelle Abweichungen von der harmonisierten Norm und daraus erforderliche Gefährdungsanalysen sind durch den Auftragnehmer mit dem Sachverständigen abzustimmen. Daraus resultierende Maßnahmen sind vom Auftragnehmer ohne zusätzliche Vergütung auszuführen. Werden vom Sachverständigen auf Grund von nicht vorschriftsgemäßer Ausführung des Auftragnehmers Mängelbeseitigungen mit anschließender Nachprüfung gefordert, so wird diese nicht zusätzlich vergütet. Erforderliche Prüfgewichte, Messmittel usw. sind vom Auftragnehmer

Leistungsverzeichnis

Projekt: 0216103E1325 **HAK, Erweiterung und Sanierung Haus B5**
LV: 18O20342 **Aufzugsanlage**

bereitzustellen und auf-/ abzubauen. Dies gilt auch für Wiederholungsprüfungen, wenn die Erstabnahme nicht mängelfrei erfolgte.

Der Auftragnehmer hat die Abnahme auf Erfüllung von Vertragsleistungen gemäß VOB rechtzeitig, spätestens 6 Werktage vor der Abnahme schriftlich zu beantragen.

3.6 Inbetriebnahme und Einweisung

Die Einweisung des Personals in die Bedienung der Anlage gehört mit zum Leistungsumfang des Auftragnehmers und wird nur bestätigt, wenn das ausgewählte Personal die Befähigung in die Bedienung und Handhabung erlangt hat. Die Kosten für die Einweisung sind in die Angebotspreise der Anlage einzurechnen. Die Teilnehmer werden vom Auftraggeber rechtzeitig benannt. Die Einweisung erfolgt aktenkundig mit schriftlicher Bestätigung jedes Teilnehmers und ist der Dokumentation beizulegen.

3.7 Rüstungen, Absperrungen, Bauteileschutz

Die komplette Rüstleistung für die Anlagenmontage gemäß DIN 4420 und UVV für den gesamten Schacht ist einzukalkulieren. Die Schachtzugänge sind gemäß UVV entsprechend der Anzahl der Haltestellen der Aufzugsanlagen abzusperren.

Schutz von Bauteilen:

Bei der Ausführung sind die eigenen Leistungen durch den AN vor Beschädigung zu schützen. Das verwendete Schutzmaterial ist nach Ausführung der Leistung ohne Rückstände zu entsorgen.

3.8 Zubehör

- zum Betrieb und zur Instandhaltung erforderliches, systembedingtes Zubehör
- 5 Stück Notentriegelungsschlüssel
- 1 Stück Handleuchte mit 5m Kabel
- 3 Stück Ersatzleuchten für die Kabinenbeleuchtung und für Notlicht
- für Schlüsselschalter und für Schaltschrankschloss sind je 5 Stück Schlüssel zu liefern
- für den Schlüsselschalter "Vorstellung EIN/AUS" sind 10 Stück Schlüssel zu liefern
- aufhängbare Tasche für die Schaltunterlagen im Schaltschrank
- Hinweisschilder gemäß DIN EN 81-20 und zusätzlich:
 - o Schilder "Aufzug außer Betrieb" je Zugangsstelle einmal + einmal Reserve; Schilder in stabiler Ausführung selbsthaltend und firmenneutral
 - o Anleitung zur Personenbefreiung auf der Innenseite des Schaltschranks

Die Kosten für das aufgeführte Zubehör sind in die Angebotspreise der Anlage einzurechnen

Leistungsverzeichnis

Projekt: 0216103E1325 **HAK, Erweiterung und Sanierung Haus B5**
LV: 18O20342 **Aufzugsanlage**

4.0 LEISTUNGSABGRENZUNG AUFZUGSTECHNIK

Schnittstellenliste zu bauseitigen Leistungen

Zuständigkeit

- (B) BAUSEITIGE LEISTUNGEN
- (A) LEISTUNG AN AUFZUGSTECHNIK

Leistung Aufzugsanlagen A 1 (Personenaufzug) und A2 (Personen- u. Lastenaufzug)

- (B) 1.) Schachtgrube Aufzugsanlage hergestellt in lichter, lotrechter glatter und recht winkliger Ausführung mit max. Maßabweichung ± 20 mm, Unebenheiten glatt verputzt
- (B) 2.) Lieferung und flächenbündiges Einbringen/ Einsetzen von Halfenschienen, Rüsthülsen und Gewindehülsen für Lastanschlag in Schachtwände für Befestigung Führungsschienen; Halfenschienen freilegen und säubern.
- (B) 3.) Herstellung der Rohbauöffnung für Schachttüren und Meterriss für OK Schachttürschwelle unmittelbar neben der Rohbauöffnung für Schachttüren (Türdurchbruch muss rechtwinklig und senkrecht sein - max. Abweichung ± 15 mm)
- (B) 4.) Wandöffnungen/-durchbrüche, z.B. Tableauausparungen und Leerrohre im Aufzugsschacht
- (A) 5.) Einbau, Rückbau und Entsorgung der Aufzugsmontagerüstung
- (A) 6.) Lieferung und Montage der Aufzugsanlage und der Aufzugsschachttüren
- (B) 7.) Nach Montage der Schachttüren den Bodenbelag bis zur Schwelle heranführen
- (B) 8.) Örtliche Beleuchtung an den Schachtzugängen (auf dem Fußboden vor Schachttür mindestens 50 Lux)
- (A) 9.) Einbau und Hintermörteln/ Vergießen der Mauerumfassungszargen an Schachttüren
- (B) 10.) Schachtentrauchung Entrauchung der Aufzugsschächte laut Brandschutzgutachten über Treppenhäuser A/C (Öffnung müssen 2,5% des Schachtquerschnittes bzw. min. 0,1m² besitzen; lt. SächsBO)
- (B) 11.) Staubbindender Anstrich Fußboden-Aufzugsschachtgrube
- (B) 12.) Sicherstellung der Stromversorgung der Aufzugsanlagen A1 und A2 bei Stromausfall aus den SV-Netz des Hauses (Sicherheitsstromversorgung).
- (A) 13.) Bereitstellung potentialfreier Kontakte und Auflegen der Leitungen in Aufzugssteuerung für Notruf, Brandfall, GLT u. Auswertung Sicherheitsstromversorgung
- (B) 14.) Erdungsanschluss Schachtgrube
- (A) 15.) Herstellen eines inneren Potentialausgleich und fachgerechter Anschluss an Gebäudepotentialausgleich
- (A) 16.) Schlüsseltresor für Gebäudeschlüssel liefern
- (B) 17.) Schlüsseltresor für Gebäudeschlüssel einbauen
- (B) 18.) Vertrag zur Notrufentgegennahme und Personenbefreiung mit dem Aufzugshersteller
- (B) 19.) Statische Auslegung des Aufzugsschacht bzw. Schachtgrube entsprechend der eingeleiteten Anlagenkräfte der Aufzugsanlagen.
- (B) 20.) Bereitstellung von separatem Baustromanschluss 400V/32A (FI-ungeschützt) für Montage

Leistungsverzeichnis

Projekt: 0216103E1325 **HAK, Erweiterung und Sanierung Haus B5**
LV: 18O20342 **Aufzugsanlage**

(A) 21.) Sachverständigenprüfung Aufzugsanlage einschließlich Prüfung vor Inbetriebnahme

(B) 22.) Telefonanlage des SKH Arnsdorf muss die technischen Anforderungen der EN 81-28 bezüglich Notruf für Aufzugsanlagen einhalten.

Leistung Aufzugsanlage A1 Personenaufzug / Traglast 1050 Kg

(B) 23.) Herstellung Kernbohrung in der Schachtwand für Durchführung Installationsleitungen im Sockelgeschoss zum Schaltschrank

Aufzugsteuerung vor Raum Nr. 0024

(B) 24.) Herstellung Kabeltrassen und Brandschottte im Sockelgeschoss vom Aufzugsschacht bis Standort Schaltschrank Aufzugsteuerung vor Raum Nr. 0024

(B) 25.) Beleuchtung vor Schaltanlage Aufzugsanlage Standort bei -1,39 m, vor Raum Nr. 0024 (mindestens 100 Lux)

(B) 26.) Entlüftung des Aufzugsschachtes (Schachtkopf) über Treppenhaus

C: Temperatur von min. +5°C bis max. +40°C herstellen (Abwärme

Aufzugsanlage Motor und Frequenzumrichter ca. 1,5 KW

(B) 27.) Herstellung Entlüftungsöffnung vom Aufzugsschacht zum angrenzenden Treppenhaus C

(B) 28.) Einspeisung Aufzug (SG) 1 x 400 V AC; 50 Hz, ca. 8,5 kW, IN 22 A, IA 44A, vor Schaltanlage Aufzugsanlage Standort bei -1,39 m, vor Raum Nr. 0024

(B) 29.) Einspeisung Aufzug (SG) 2 x 230 V AC; 50 Hz, ca. 1 kW, IN 4,5 A, IA 16A vor Schaltanlage Aufzugsanlage Standort bei -1,39 m, vor Raum Nr. 0024

(B) 30.) Bereitstellung Installationleitungen an der Schaltanlage Aufzugsanlage Standort bei -1,39 m, vor Raum Nr. 0024 für: Telefon Notruf; Signal BMZ, GLT und Signalisierung Stromversorgung über Sicherheitsstromversorgung des Hauses

Leistung Aufzugsanlage A2 Personen- und Lastenaufzug / Traglast 2000 Kg

(B) 31.) Herstellung Kernbohrung in der Schachtwand für Durchführung Installationsleitungen zum Schaltschrank Aufzugsteuerung Standort bei -3,66 m, (Tiefenkeller) 0002.1 Vorraum Verbindungsgang

(B) 32.) Herstellung Leerrohr und Brandschottte zum Schaltschrank Aufzugsteuerung Standort bei -3,66 m, (Tiefenkeller) 0002.1 Vorraum Verbindungsgang

(A) 33.) Lieferung u. Einhub der Trägerkonstruktion Antrieb Aufzugsanlage vor Schließung Schachtkopfdecke

(B) 34.) Beleuchtung vor Schaltanlage Aufzug Standort bei -3,66 m, Tiefenkeller (min.100 Lux)

(B) 35.) Entlüftung des Aufzugsschachtes (Schachtkopf) über Treppenhaus A: Temperatur von min. +5°C bis max. +40°C herstellen (Abwärme

Aufzugsanlage Motor und Frequenzumrichter ca. 2,5 KW

(B) 35.) Herstellung Entlüftungsöffnung vom Aufzugsschacht zum angrenzenden Treppenhaus A

(B) 37.) Einspeisung Aufzug 1 x 400 V AC; 50 Hz, ca. 12 kW, IN 35 A, IA 61A, vor Schaltanlage Aufzugsteuerung Standort bei -3,66 m, (Tiefenkeller) 0002.1 Vorraum Verbindungsgang

(B) 38.) Einspeisung Aufzug (SG) 2 x 230 V AC; 50 Hz, ca. 1,5 kW, IN 8 A, IA 16A vor Schaltanlage Aufzugsteuerung Standort bei -3,665 m, (Tiefenkeller) 0002.1 Vorraum Verbindungsgang

(B) 39.) Bereitstellung Installationleitungen an der Schaltanlage Aufzugsanlage Standort vor Schaltanlage Aufzugsteuerung bei -3,665 m,

Leistungsverzeichnis

Projekt: 0216103E1325

HAK, Erweiterung und Sanierung Haus B5

LV: 18O20342

Aufzugsanlage

(Tiefenkeller) 0002.1 Vorräum Verbindungsgang bei -1,39 m, vor Raum Nr. 0024 für: Telefon Notruf; Signal BMZ, GLT und Signalisierung
Stromversorgung über Sicherheitsstromversorgung des Hauses

Leistungsverzeichnis

Projekt: 0216103E1325 **HAK, Erweiterung und Sanierung Haus B5**
LV: 18O20342 **Aufzugsanlage**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----------	------------------------------	-----------------	---------------------------------	--------------------------------

1. NEUBAU AUFZUG A1 (TREPPENHAUS C)

Im Zuge der Sanierung und Erweiterung der Wohnstätte B5 (Haus am Karswald) im Areal des Sächsischen Krankenhauses Arnsdorf erhält das Gebäude im Bereich des Treppenhaus C einen neuen Aufzug.

Eingebaut wird: 1 Stück behindertengerechter Personenaufzug

1.1. Personenaufzug A1

Der Aufzug dient als barrierefreie (behindertengerechte) vertikale Erschließung des Gebäudes für den Personentransport. Die Ausstattung ist behindertengerecht, optisch ansprechend, reinigungsfreundlich, verschleißfest und robust auszuführen.

Der Aufzug ist als maschinenraumlose Anlage mit Antrieb im Schacht oben (Schachtkopf) auszuführen. Die Aufhängung von Fahrkorb und Gegenlast ist über Tragseile systembedingt indirekt 2:1 aufzuhängen.

Technische Daten:

Aufzugsartmaschinenraumloser Personenaufzug nach EN 81-20

Antriebsartelektrischer Seilantrieb, ca. 8,5 kW (frequenzgeregelt)

Tragfähigkeit 1000 kg oder 14 Personen

Förderhöhe 11,05 m (von -1,39m bis +9,66m)

Schachthöhe 15,75 m

Schachtgrube 1,10 m

Schachtkopf 3,60 m

V Nenn 0,8 m/s

Haltestellen 4

Schachtmaße Breite i. L. = 1730 mm, Tiefe i. L. = 2500 mm

Kabinenmaße Breite = 1100 mm, Höhe = 2200 mm (lichte Höhe),

Tiefe = 2100 mm, einseitiger Zugang

Türen Breite = 900 mm, Höhe = 2100 mm

(Schacht- und Kabinentüren)

Ersatzmaßnahmen, die aufgrund der gegebenen Schachtmaße und firmenspezifischer Einbauten notwendig werden, sind mit einem Sachverständigen abzustimmen und erst nach dessen Freigabe auszuführen.

Die Erstellung der Gefährdungsanalyse und die daraus

Leistungsverzeichnis

Projekt: 0216103E1325 **HAK, Erweiterung und Sanierung Haus B5**
LV: 18O20342 **Aufzugsanlage**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	resultierenden Ersatzmaßnahmen sind durch den AN zu übernehmen, in die Einheitspreise einkalkulieren und mit dem Angebotspreis abgegolten.			
1.1.10.	<p>Antriebsausrüstung</p> <p>Antrieb als getriebeloser Synchroninnenläufermotor mit Treibscheibe. Die Anordnung der Maschine erfolgt im Schacht ohne Maschinenraum. Der Schaltschrank der Aufzugssteuerung ist im Sockelgeschoss bei -1,39m an der Gebäudeaußenwand von dem Raum 0024 NSHV/AV anzuordnen.</p> <p>Folgende Merkmale sind beim Antrieb zu berücksichtigen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - für optimalen Rundlauf beträgt die Polzahl des Motors mindestens 20 - als Bremssystem: zwei getrennte Scheibenbremsen, formschlüssig mit Treibscheibenwelle verbunden - Bremsen in allen Betriebsarten (Normal- und Notbetrieb) elektrisch öffnend - Beide Bremskreise werden durch Mikroschalter überwacht - Bremsen und Treibscheibe für Reparaturzwecke demontierbar - der Antrieb ist für 180 Fahrten / Stunde und für Inspektionsfahrten über den gesamten Schacht auszulegen - Nach Antriebsauslegung ist eine Auswahl des Motortyps mit einer Motorauslastung <90% sicherzustellen. Der Berechnungsnachweis zur Antriebsauslegung ist dem Fachplaner zur Prüfung vorzulegen. - Bei der Antriebsauslegung ist die Flächenpressung der Seile auf der Treibscheibe möglichst gering zu dimensionieren. Bei sicheren Treibfähigkeitswerten ist die Flächenpressung der Seile auf der Treibscheibe auf max. 80% der nach Norm zulässigen Belastungswerte zu dimensionieren. Der Berechnungsnachweis zur Antriebsauslegung ist dem Fachplaner zur Prüfung vorzulegen. <p>Einbau der Antriebsmaschine:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Im Schachtkopf - Kräfte aus Antriebs- und Bremsmoment sind wandnah abzuleiten - Die Komponenten des Antriebes sind schwingungs isoliert (gegen das Gebäude) installiert <p>Regelung des Antriebs:</p>	1,000 psch		.....

Leistungsverzeichnis

Projekt: 0216103E1325 **HAK, Erweiterung und Sanierung Haus B5**
LV: 18O20342 **Aufzugsanlage**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<ul style="list-style-type: none"> - Fahrkurve ist durch eine elektronische, lastunabhängige Regelung mit Soll-/ Istwertvergleich zu überwachen; optischer, digitaler Motor-Absolutwertgeber - Regelung der Antriebsmaschine ist über eine Frequenzregelung auszuführen. Frequenzumrichter, ist an der Schachtwand nahe dem Antrieb zu montieren - Fernbedienung des Umrichters mit Eingabe über Tasten und Ausgabe auf einem Volltextdisplay; Anordnung in der Schaltanlage im Sockelgeschoss bei -1,39m. Das Bediendisplay des Frequenzumrichters verbleibt in der Anlagensteuerung. - Fahrparameter, Beschleunigung und Verzögerung, vor Ort einstellbar - System ist mit internen Filterstromkreisen auszustatten, damit "Netzverschmutzungen" reduziert und externe Filter nicht erforderlich werden. - ruckfreies Anfahren und Anhalten, Fahrkorb fährt ohne Schleichfahrt in die Haltestellen ein - Regelung ist mindestens funktionsfähig bei: <ul style="list-style-type: none"> o bei Raumtemperaturen zwischen 5° und +40° C o tatsächliche Geschwindigkeit des Aufzuges darf die Nenngeschwindigkeit bei Netzschwankungen in allen Lastzuständen nicht überschreiten. - Der geregelte Antrieb erfüllt die geforderte Geschwindigkeit - Beschleunigung und Verzögerung bis zum Halt erfolgen stufenlos. <p>Die ELT - Einspeisung erfolgt bauseitig bis zum Standort der Aufzugssteuerung im Sockelgeschoss. Nennleistung: ca. 8,5 kW; Nennstrom: ca. 22 A (Anlaufstrom 44 A)</p> <p>Die Leistung dieser Position besteht insbesondere aus: - der Lieferung und Montage des kompletten Antriebes mit Tragkonstruktion einschließlich Frequenzregelung und Zubehör sowie Korrosionsschutz/Farbgebung. Antrieb und Regelung wie beschrieben komplett liefern und montieren einschließlich allem erforderlichen Zubehör.</p>			
1.1.20.	<p>Schachtausrüstung und Gegengewicht</p> <p>Der Aufzugsschacht wird bauseitig aus Mauerwerk mit einbetonierten Segmenten für die Ankerschienen im Betonstein gefertigt. Die max. Lotabweichung beträgt +/- 20 mm, bezogen auf den Schachtquerschnitt.</p> <p>Schachtmaße B/T 1730 mm/ 2500 mm Schachtgrubentiefe 1100 mm +/- 20mm</p>	1,000 psch		.....

Leistungsverzeichnis

Projekt: 0216103E1325 **HAK, Erweiterung und Sanierung Haus B5**
LV: 18O20342 **Aufzugsanlage**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Schachtkopfhöhe 3600 mm +/- 20mm</p> <p>Der Schacht wird bauseitig mit einer Be- und Entlüftungsöffnung sowie im Schachtkopf mit einer Entrauchung versehen.</p> <p>Lieferung und Montage von Führungsschienen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Führungsschienen einschließlich Befestigungsteile Ausführung DIN 15311- 2x11 Stück verstellbare Schienenbügel aller 1,5 m 1,55m zum Befestigen der Führungsschienen- 2x11 Stück verstellbare Schienenbügel aller 1,5 m 1,55 für das Gegengewicht- Führungsschienen Fahrkorb in Standardausführung- Führungsschienen Gegenlast in Standardausführung- Transportbedingte Längenausführung der Fahrkorb- und Gegengewichtsschienen von 2,50m- Alle Führungsschienen als Stahlprofilschienen glatt gehobelt mit Nut und Feder in Standardausführung; Schienenstöße sind so zu überarbeiten, dass im Fahrkorb das Überfahren der Schienenstöße nicht bemerkt wird.- Schienenbefestigungen sind so auszuführen, dass Knickspannungen und Kräfte auf die Wandverschraubung minimiert werden.- Die Schienen sind für Gleitführungen vorzusehen.- Elektronische Schachteinbauteile sind mit Abdeckungen zu versehen. <p>Schachtbeleuchtung:</p> <ul style="list-style-type: none">- in der Grube und an den Haltestellen ist jeweils eine Leuchte vorzusehen, 100 Lux.- Einspeisung und Schalter sind durch den AN vor dem Hauptschalter der Anlage zu installieren- Ausführung in energiesparender Standardausführung- Schutzkontaktsteckdose, Lichtschalter und Notaus-Taster in der Schachtgrube. Komplette Elt-Installation ist in Kanälen an den Wänden bzw. Schutzrohren auf dem Rohboden auszuführen.- EIN/AUS-Schalter für Schachtbeleuchtung in Schachtgrube, Schaltschrank und Fahrkorbdach <p>Schachtkopiersystem:</p> <ul style="list-style-type: none">- Ausführung in Standardausführung des AN <p>Hängekabel:</p> <ul style="list-style-type: none">- Ausführung in Standardausführung in erforderlicher Länge. Es sind 10 % Leeradern vorzuhalten.- Zusätzliche Adern für Schwachstromkommunikation sind einzuplanen. Durch entsprechende Schirmung ist eine			

Leistungsverzeichnis

Projekt: 0216103E1325 **HAK, Erweiterung und Sanierung Haus B5**
LV: 18O20342 **Aufzugsanlage**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>ungestörte Sprechverbindung zu gewährleisten.</p> <p>Aufsetzpuffer:</p> <ul style="list-style-type: none">- Ausführung energiespeichernd, bauteilgeprüft, für Gegengewicht und Fahrkorb in Standardausführung des AN; höhenverstellbare Pufferstütze <p>Tragmittel:</p> <ul style="list-style-type: none">- als Tragseile, Tragseile nach DIN EN 12385-4- Zulässige Abweichung vom Nenndurchmesser von 0 bis +3%.- Tragseile sind mindestens an einem Ende mit Keilklemmen oder Seilschlössern zu befestigen. Seilendbefestigungen mit Seilklemmen werden nicht zugelassen. Lastausgleich für die Einzelseile an den Aufhängetraversen. <p>Gegenlast:</p> <ul style="list-style-type: none">- Blechbiegekonstruktion mit Gleitführung, mit Schienenöler- mit einstellbaren Gleitführungen und wartungsfreien Kunststoffeinlagen nach Wahl des Herstellers.- Gegenlastverkleidung entsprechend EN 81-20- An der Gegenlast wird die Traverse für das Aufsetzen auf die Puffer zum Ausgleich der Seildehnung verstellbar ausgeführt. Die Unterfahrt der Gegenlast ist auf ein Minimum zu begrenzen <p>Weitere Baugruppen der Schachtausrüstung:</p> <ul style="list-style-type: none">- Ölauffangbehälter unter den Führungsschienen herausnehmbar- Schutzgitter für die Verkleidung der Gegenlastbahn- Geschwindigkeitsbegrenzerspanngewicht mit Rolle, Seilabsprungsicherung und elektrischer Überwachung <p>Die Leistung dieser Position besteht insbesondere aus:</p> <ul style="list-style-type: none">- der kompletten Lieferung und Montage der Schachtausrüstung bestehend aus Führungsschienen-Fahrkorb, Führungsschienen-Gegengewicht, Schienenbefestigungsbügel, Aufsetzpuffer Kabine und Gegengewicht, Schutzeinrichtung gegen Einklemmen in der Schachtgrube, Tragseile Aufzug und Gegengewicht inkl. Seilendbefestigungen, Seilumlenkrollen, Schachtleiter, Schachtbeleuchtung, Schachtkopiersystem, Hängekabel und Befestigungsmaterial sowie Korrosionsschutz/ Farbgebung- der kompletten Lieferung- und Montage des Gegengewichtes einschließlich Zubehör sowie Korrosionsschutz/ Farbgebung.			

Leistungsverzeichnis

Projekt: 0216103E1325 **HAK, Erweiterung und Sanierung Haus B5**
LV: 18O20342 **Aufzugsanlage**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.1.30.	<p>Schachtausrüstung und Gegengewicht wie beschrieben komplett liefern und montieren einschließlich allem erforderlichen Zubehör.</p> <p>Schachttüren und Mauerumfassungszargen</p> <p>Für den Schachtabschluss sind 4 Stück einseitig öffnende, zweiteilige automatische Teleskop-Schiebetüren einzusetzen.</p> <p>Das Maß der Schachttüren beträgt: TB = 900 mm; TH = 2100 mm.</p> <p>Der Einbau der Schachttüren innerhalb der Rohbauöffnungen ist über die in der Schachtvorderwand eingelassenen bauseitigen Ankerschienen herzustellen. Eine Ausnahme beim Einbau erfolgt aufgrund des geringen Etagenanstandes an den untersten zwei Schachttüren. Die Schwellenbefestigung der Schachttüre im EG bei 0,90m erfolgt auf dem Schachttürkämpfer der im Sockelgeschoss unterhalb angeordneten Schachttüre aufbauenden Befestigung. Die Befestigung des Schachttürkämpfers im Sockelgeschoss sowie Anbindung an die Etage EG bei +0,90m erfolgt über eine auf dem Rohfußboden der Etage aufliegende Winkelkonstruktion. Die Befestigung dieser Schachttüren am Bauwerk ist über eingeklebten Injektionsankern mit bauaufsichtlicher Zulassung für Aufzugsschächte auszuführen.</p> <p>Unzulässige Nischen, die durch die Schachttüren gebildet werden, sind mit Stahlblech zu verkleiden.</p> <p>Falls der Abstand zwischen den Türöffnungen im Schwellen- und Kämpferbereich größer als 120mm ist, sind die Schachtwände zwischen den Schachttüren mit Blech zu verkleiden.</p> <p>Das Entriegeln der Aufzugsschachttüren durch einen Notentriegelungsschlüssel ist ohne weitere Hilfsmittel von außen sicherzustellen.</p> <p>Ausführung der Türen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Türverschluss bauteilgeprüft. Ausführung mit Hakenriegel- Türen schließen selbsttätig, wenn sich der Fahrkorb außerhalb ihrer Entriegelungszone befindet.- Schachttüren sind mit bauaufsichtlicher Zulassung für feuerbeständige Schächte nach EN-81-58 auszuführen- Mitnehmer der Fahrkorbtür bewegt die Schachttür- Freigabe der Fahrschachttüren durch den Mitnehmer	4,000 St	.....	.....

Leistungsverzeichnis

Projekt: 0216103E1325 **HAK, Erweiterung und Sanierung Haus B5**
LV: 18O20342 **Aufzugsanlage**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>erst bei geschlossenen Türen</p> <ul style="list-style-type: none">- Türrahmen und Türflügel aus Stahlblech belegt mit 0,8 mm dickem geprägtem Edelstahl Werkstoff 1.4301, Design z.B. "Leinen". (5 Mustervorlagen durch den AN)- Ausführung der Türschwelle in rutschfesten Aluminiumprofilen- Befestigung der Schachttüreschwellen auf ausgesteiften schwellenlangen Blechkonsolen, die einen Anschluss des bauseitigen Fußbodenaufbaues ermöglichen. Fußbodenaufbau entsprechend Darstellung in den beigefügten Zeichnungsunterlagen.- Jede Schachttür erhält ein Hinweisschild: "Aufzug im Brandfall nicht benutzen". <p>Besondere Ausführung der Türen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Jeder Türflügel ist an mindestens zwei Kunststoffrollen mit geräuscharmen, dauergeschmierten und staubdicht gekapselten Kugellagern aufgehängt; die Gegenrollen sind gekapselt.- Untere Türführungen justierbar mit Auflagen ausgeführt, die ohne Aushängen der Türflügel ausgewechselt werden können.- Die Spalten zwischen Türrahmen mit Schwelle und Schachtwänden mit Rohfußboden werden so geschlossen, dass der bauseitige Fertigfußboden ohne besondere Maßnahmen bis an die Schachttürschwelle herangezogen werden kann.- Seitliche und oberer Türrahmen mindestens als Eckprofil umlaufend zur Begrenzung der Türlichte und zum Anschluss der Umfassungszarge. <p>Mauerumfassungszargen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Mauerumfassungszarge je Schachtzugang aus 2mm dicken, gekanteten Edelstahl geprägt, Werkstoff 1.4301, Design z.B. "Leinen". (5 Mustervorlagen durch den AN)- Die 4 Stück Umfassungszargen sind in Art und Größe in der Zeichnung dargestellt und bestehen aus:<ul style="list-style-type: none">o 2 Stück seitliche Umfassungsbleche die jeweils an einer Türzarge befestigt werden; davon 1 Stück seitliches Umfassungsblech mit Aufnahme der Taster- und Anzeigeelemente bzw. Tableautafelo 1 Stück oberes Sturzblech befestigt mit Türkämpfer und auf Umfassungsbleche stoßfrei aufliegendo Keine sichtbare Türzarge, sichtbare Umfassungszarge 150mm umlaufendo Die Deckplatte Außenruftaster und Display sind oberflächenbündig in die Zargenbekleidung auf der jeweiligen Türanschlagseite zu integrieren- Die Befestigung der Mauerumfassungszargen erfolgt im sichtbaren Bereich, durch Verschrauben- Die Umfassungszargen sind vor der Fertigung durch			

Leistungsverzeichnis

Projekt: 0216103E1325 **HAK, Erweiterung und Sanierung Haus B5**
LV: 18O20342 **Aufzugsanlage**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----------	------------------------------	-----------------	---------------------------------	--------------------------------

Vorlage einer gesonderten Werksplanung und Musterteile dem Fachplaner und Architekten zur Freigabe vorzulegen
- Das Hintermörteln / Ausgießen der Mauerumfassungszargen erfolgt durch den AN Aufzug. Diese Ausführung gewährleistet den Schutz gegen Beschädigung und Lärmbelästigung durch dröhnende Geräusche.

Die Leistung dieser Position besteht insbesondere aus:
- der kompletten Lieferung und Montage der Aufzugsschachttüren einschließlich Türschwellen und Befestigungsmaterial
- der kompletten Lieferung und Montage der Vorsatzzargen und Befestigungsmaterial. Schachttüren und Vorsatzzargen wie beschrieben komplett liefern und montieren einschließlich allem erforderlichen Zubehör.

1.1.40.		1,000 St
----------------	--	----------	-------	-------

Kabinentür

Der Fahrkorb ist an einer Stirnseite mit einer einseitig öffnenden, zweiteiligen automatischen Teleskop-Schiebetür mit durchgehendem Lichtgitter zur Überwachung des Zuganges auszustatten.

Das Maß der Kabinentür ist: TB = 900 mm; TH = 2100 mm.

Ausführung der Türen:

- Die Türflügel sind aus Stahlblech belegt mit 0,8 mm dickem geprägtem Edelstahl Werkstoff 1.4301, Design z.B. "Leinen". (5 Mustervorlagen durch den AN)
- Die Ausführung der Türschwellen erfolgt in rutschfesten Aluminiumprofilen
- Das Türtriebwerk und die Fahrkorbtür einschließlich Rahmen werden gegen den Fahrkorb schwingungsgedämpft ausgeführt
- Das Türtriebwerk ist elektronisch geregelt
- Die Umsteuerung der Tür erfolgt durch den Antrieb bei einer Schließkraftüberschreitung von 150 N
- Die Türflügel ragen bei offenen Türen nicht in den freien Durchgang hinein
- Bei parkendem Aufzug sind die Türen geschlossen und das Türtriebwerk ist spannungsfrei geschaltet. Die Offenhaltezeit ist einstellbar.

Türfunktion:

- Das Öffnen der Türen beginnt nach dem Einfahren des Fahrkorbes in die jeweilige Haltestelle.

Leistungsverzeichnis

Projekt: 0216103E1325 **HAK, Erweiterung und Sanierung Haus B5**
LV: 18O20342 **Aufzugsanlage**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>- Das Schließen der Türen beginnt bei Vorliegen eines Fahrbefehles oder Außenrufes und Freimeldung der Zugangsüberwachung mit einer Zeitverzögerung bis 15 s einstellbar oder bei fehlendem Fahrtwunsch nach ca. 30 s.</p> <p>- Bei Ansprechen der Schließkantenüberwachung läuft die Tür unmittelbar wieder auf Die Schließkantenüberwachung erfolgt durch Lichtgitter, kabinenhoch</p> <p>- Bei Sonderfunktion mit einem Tür-Auf-Taster wird die Offenhaltezeit verlängert, mit einem Tür-Zu-Taster wird die Offenhaltezeit verkürzt. Die Schließkantensicherung bleibt in Funktion</p> <p>Die elektrische Installation der Kabinentür auf dem Kabinendach ist mit trittsicheren Abdeckblechen zu schützen</p> <p>Die Leistung dieser Position besteht insbesondere aus:</p> <p>- der kompletten Lieferung und Montage der Kabinentür, einschließlich Türschwelle und Befestigungsmaterial Kabinentür wie beschrieben komplett liefern und montieren und in Betrieb nehmen einschließlich allem erforderlichen Zubehör.</p>			
1.1.50.	<p>Kabine (Fahrkorb) und Tragrahmen</p> <p>Fahrkorbmaße 2100 mm x 1100 mm x 2200mm (T x B x H i.L.) Zuladung einseitig</p> <p>Ausbildung des Kabinentragrahmens in verwindungssteifer Blechbiegeteilbauweise, in L-Form (Rucksackbauweise) an dem die Fangvorrichtung, die Gleitführungen und die schwingungsgedämpfte Seilanbindung (oberhalb am Tragrahmen) befestigt werden. Die Fangvorrichtung am Tragrahmen wird über einen Geschwindigkeitsbegrenzer mit Fernauslösung, als Bremsfangvorrichtung, ausgelöst. Die bauseitige Anordnung von Einbauteilen ist nur an den bauseitig neu hergestellten Schachtwänden möglich. Eine Schachtwand verbleibt im Bestand.</p> <p>Ausführung der Gleitführungen aus wartungsfreien Kunststoffeinsätzen. Rahmen inklusive Schienenöler, Notendschalterset und schwingungsgedämpfte Kabinenaufnahme. In den Kabinentragrahmen ist der Fahrkorb verwindungssteif einzusetzen. Fahrkorbboden ausgelegt für eine Radlast von 40 % der Nennlast Nutzung des Aufzuges. Bei einseitiger Flächenbelastung darf keine Schrägstellung des Bodens über 5mm auftreten.</p>	1,000 psch		.....

Leistungsverzeichnis

Projekt: 0216103E1325 **HAK, Erweiterung und Sanierung Haus B5**
LV: 18O20342 **Aufzugsanlage**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----------	------------------------------	-----------------	---------------------------------	--------------------------------

Entsprechend der DIN EN 81-20 ist der Fahrkorb mit einer beidseitig wirkenden Fangvorrichtung auszurüsten und mit entsprechenden Puffern in der Schachtgrube zu versehen. Die Überwachung der Fahrgeschwindigkeit ist über einen im Schacht installierten Geschwindigkeitsbegrenzer der im direkten Eingriff mit der Fangvorrichtung steht auszuführen.

Der Aufzug ist mit einer Lastwiegeeinrichtung auszustatten. Im Schaltschrank wird dafür ein von außen bedienbarer Überbrückungsschalter anzuordnen. Bei Überlast bleibt der Fahrkorb mit offener Kabinentür in der Haltestelle stehen. Er nimmt keine Rufe an und zeigt optisch "Überlast" an.

Besondere Bauteile des Tragrahmens:

- schwingungsgedämpfte Kabinenanbindung
- einstellbare Gleitführungen aus wartungsfreien Kunststoffeinsätzen, mit selbsttätigen Schienenölen.
- Seilaufhängung einschließlich Traverse
- Notendschalterset
- Lastwiegeeinrichtung

Kabinenwände und Kabinendach:

- Seitenwände, Türeinzug und Türinnenseiten aus gekanteten 1,5mm dicken Blechkassetten, Design Edelstahl geprägt, Werkstoff 1.4301, Design z.B. "Leinen". (5 Mustervorlagen durch den AN)
- Außenwände entdröhnt, mit nicht brennbarer Beschichtung
- In der Seitenwand ist mittig ein behindertengerechtes Bedientableau (Pulttableau) nach EN 81-70 und eine separate elektronische Display-Anzeige anzuordnen.
- Kabinendach:
 - o Ausführung aus gekanteten, grundierten Stahlblech, innen strukturlackiert, Festlegung des RAL-Tones nach Auftragserteilung zur Bemusterung
 - o Betretbar, trittsicher ausgelegt für eine wandernde Punktlast von 100 daN.
 - o mit Geländer Sprechstelle, Schukosteckdose 230 V, Schachtlichtschalter, Inspektionstableau mit Not-Aus-Taster und flexiblen Anschluss
 - o Für die Be- und Entlüftung wird zusätzlich hinter der abgehängten Decke ein Ventilator eingebaut.

Ausstattungsmerkmale:

- Der Kabinenboden ist als Steinfußbodenbelag (Granit) auszuführen. Farbton und Art nach Bemusterung mit dem Architekten ausgeführt. (5 Mustervorlagen durch den AN). Die Oberfläche des Belages muss mit den Schwellen der Türen eine Ebene aufweisen, d.h., dass bei der Festlegung der Kabinenschwelle die Dicke des Belages zu

Leistungsverzeichnis

Projekt: 0216103E1325 **HAK, Erweiterung und Sanierung Haus B5**
LV: 18O20342 **Aufzugsanlage**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>berücksichtigen ist.</p> <ul style="list-style-type: none">- Fahrkorbbeleuchtung indirekt hinter abgehängter Decke Edelstahl Werkstoff 1.4301 Design Korn 240 mit Lichtraster. Eine Beleuchtungsstärke von mindestens 100 Lux ist nach EN 81-20 sicherzustellen. Der Lampenwechsel erfolgt von unten durch Herunterklappen der Deckenelemente. Als Beleuchtung sind energieeffiziente LED-Leuchtmittel einzusetzen. Fahrkorbbeleuchtung ist mit einer automatischen Kabinenlichtabschaltung bei einstellbarer Stillstandzeit der Aufzugsanlage auszuführen.- Umlaufender Sockelabschluss 80x15mm aus Edelstahl Werkstoff 1.4301 Design Korn 240 im Fußbodenbereich.- Dreiseitiger, einreihiger Handlauf bei 900mm über OKFFB mit Unterbrechung am Behindertentableau; aus geschliffenen Edelstahl Ø40mm mit geschliffenen Edelstahlabstandshalterungen und zur Wand gebogenen Enden.- Be- und Entlüftung über verdeckte Lochbilder und Ventilatoren von oben im Kabinendach (von oben betretbar abgedeckt) bzw. zusätzlich im Kabinentableau- Zugangsüberwachung durch Lichtgitter türhoch in Standardausführung des AN. Der Einbau ist konstruktiv so auszuführen, dass die gesamte Breite des Zuganges einschließlich der Einzüge zum Transport genutzt werden kann.- An der Kabinenrückwand ist ein Spiegelpanel aus VSG Sicherheitsglas über die halbe Höhe der Wand anzuordnen. Spiegelelemente aus Verbund-Sicherheitsglas (VSG), Spiegel dient als Orientierungshilfe der mitfahrenden, behinderten Fahrgäste.- Im hinteren Kabinenbereich ist ein Edelstahl-Kabinensitz, bei zusätzlicher Aussteifung der rückwärtigen Kabinenpaneele anzuordnen. <p>Die Leistung dieser Position besteht insbesondere aus:</p> <ul style="list-style-type: none">- Lieferung und Montage des Tragrahmens- Lieferung und Montage der Kabine einschließlich Handlauf, Sockelleiste, Bodenbelag, Beleuchtung und Entlüftung, Zugangsüberwachung, Lastwiegung sowie Farbgebung. <p>Kabine und Tragrahmen wie beschrieben komplett liefern, und montieren und in Betrieb nehmen einschließlich allem erforderlichem Zubehör.</p>			
	Summe 1.1.	Personenaufzug A1		.....

Leistungsverzeichnis

Projekt: 0216103E1325 **HAK, Erweiterung und Sanierung Haus B5**
LV: 18O20342 **Aufzugsanlage**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----------	------------------------------	-----------------	---------------------------------	--------------------------------

1.2. Steuerung

Kommandosteuerung als Bussteuerung in Standardausführung des AN.

Die Rufeingabe von außen ist nur über die in den Haltestellen angeordneten Ruftableaus aus zu ermöglichen. Die Rufannahme ist optisch zu quittieren. Die Eingabe der Außenrufe ist nicht möglich, wenn in der Kabine der Schlüsselschalter "Innenpriorität" eingeschaltet ist. In den Haltestellen erscheint dann die Anzeige "Innenpriorität". Beim Betreten der Kabine kann mit dem Schlüsselschalter die Innenpriorität angewählt werden.

Wenn nach einer einstellbaren Zeit bis max. 10 Minuten kein Ruf eingegeben wurde, fährt der Fahrkorb in die Parkhaltestelle und bleibt mit geschlossenen Türen und deaktivierter Kabinenbeleuchtung stehen. Die Parkhaltestelle ist die Haltestelle Erdgeschoss +1,06 m.

Der Stand des Fahrkorbes ist an allen Haltestellen und in der Kabine anzuzeigen.

Der Aufzug kann über einen Hauptschalter ausgeschaltet werden. Der Aufzug ist dann unbeleuchtet und die Schachttür kann nur mittels mechanischer Notentriegelung geöffnet werden.

Überlastsicherung mit Wägung in der Haltestelle bei offener Tür. Bei Überlast werden die Türen nicht geschlossen. Befehle und Rufe werden nicht ausgeführt. Die Überlastungsanzeige ist optisch und akustisch im Fahrkorb zu signalisieren. Überbrückungsschalter im Schaltschrank.

Folgende Einrichtungen sind zu realisieren:

Netzausfall
Bei Stromausfall setzt nach 15s Anlaufzeit die Ersatzstromversorgung (SV) des Hauses für beide Aufzugsanlagen A1 und A2 ein.

Durch den AN Aufzugstechnik ist über eine anlageninterne USV die Absicherung der Funktionstüchtigkeit der Aufzugssteuerung sowie der Kabinennotbeleuchtung und des Notruf herzustellen.

Bauseitig erfolgt über die Bereitstellung eines potentialfreien Kontaktes am Standort Aufzugsteuerung A1 die Signalisierung der Stromversorgung der

Leistungsverzeichnis

Projekt: 0216103E1325 **HAK, Erweiterung und Sanierung Haus B5**
LV: 18O20342 **Aufzugsanlage**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Aufzugsanlage über die Sicherheitsstromversorgung SV des Hauses.</p> <p>Ab Signalisierung des Betriebs der Aufzugsanlage über die Sicherheitsstromversorgung SV führt die Aufzugsanlage A1 eine einmalige Evakuierungsfahrt in das Sockelgeschoss bei -1,39m durch, und ist dann stillzusetzen. Eine zeitliche Verriegelung der Aufzugsanlagen A1 und A2 untereinander erfolgt hierbei nicht.</p> <p>Bei Netzausfall stellt sich nach Wiederkehr der Spannung der Normalbetrieb wieder ein.</p> <p>Batteriebetriebene Sprechverbindung</p> <p>Brandfallsteuerung</p> <p>Der Aufzug wird mit einer statischen Brandfallsteuerung gemäß Brandschutzkonzept auszurüsten, die über ein Signal aus der hauseigenen Brandmeldezentrale (BMZ) oder über einen Schlüsselschalter ausgelöst wird. Bei ausgelöster Brandfallsteuerung löscht der Aufzug alle Fahrbefehle, fährt in die Bestimmungshaltestelle, das Sockelgeschoss bei -1,39 m und verbleibt dort mit geöffneten Türen. Der Aufzug geht außer Betrieb. Die Zuleitung des Signals aus der BMZ zur Aufzugsschaltanlage erfolgt bauseitig.</p> <p>Gegensprechanlage</p> <p>Die Gegensprechanlage hat 3 Sprechstelle (Schaltschrank, Kabinendach, Kabine) und ist gleichzeitig für das Aufschalten des Notrufleitsystems vorgesehen. Die Aufzugskabine erhält eine eigene Rufnummer.</p> <ul style="list-style-type: none">- V-24-Schnittstelle- 1 Sprechstelle in der Kabine- 1 Sprechstelle im Schaltschrank- 1 Sprechstelle auf dem Fahrkorbdach <p>Die Verkabelung zwischen Schaltschrank und Aufzugskabine/Kabinendach gehört mit zum Lieferumfang des AN. Ebenso die Sprechstellen und das Anschließen.</p> <p>Notruf</p> <p>Durch Betätigen des Notruftasters in der Kabine ist automatisch eine Sprechverbindung zur ständig besetzten Stelle (Pforte) herzustellen. Der Notruf erfolgt über die Telefonanlage des Hauses.</p>			

Leistungsverzeichnis

Projekt: 0216103E1325 **HAK, Erweiterung und Sanierung Haus B5**
LV: 18O20342 **Aufzugsanlage**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Übergabestelle der Telefonzuleitung ist die Klemmenleiste im Schaltschrank des Aufzugs. Nach einer frei wählbaren Einstellzeit wird der Notruf automatisch zu einer anderen frei wählbaren Telefonnummer weitergeleitet.</p> <p>Zusätzlich wird eine Notrufhupe im Aufzugsschacht installiert, die bei Notrufauslösung akustische Signale abgibt.</p> <p>Folgende Punkte sind bauseitig nach EN 81-28 einzuhalten:</p> <ul style="list-style-type: none">- automatische regelmäßige Funktionsprüfung- Dokumentation eines eingehenden Notrufes <p>Firmenspezifische Ersatzmaßnahmen sind mit dem Sachverständigen abzustimmen und werden erst nach dessen Freigabe ausgeführt. Die Erstellung der Gefährdungsanalyse und die daraus resultierenden Ersatzmaßnahmen sind durch den AN zu übernehmen, in die Einheitspreise einkalkulieren.</p> <p>Störungserfassung Eine Störungsmeldung ist vorzusehen für:</p> <ul style="list-style-type: none">- Netzspannungsausfall- Steuerspannungsausfall- Not-End-Schalter- Steuerspannungssicherheitskreis- Motorüberwachung- Türstörung <p>als Sammelstörung</p> <p>Es muss sichergestellt sein, dass diese Störmeldung über Datenleitung weitergeführt und ausgedruckt werden kann. (V24 Schnittstelle).</p> <p>Störung in der Stromversorgung bzw. Umschaltung auf Ersatzstromversorgung ist im Fahrkorb anzuzeigen.</p> <p>Betriebsdatenerfassung</p> <p>Im Schaltschrank ist ein ablesbarer Fahrtenzähler anzuordnen (nicht rückstellbar, 7-stellig).</p> <p>Durch Leuchtdioden auf den Leiterplatten bzw. mittels Servicegerät sind folgende Zustände anzuzeigen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Fahrkorbstand- Fahrkorbbefehle- Außenrufe- Tür-Auf- Inspektionsfahrt- Rückholsteuerung. <p>Daten über Datenleitung übertragbar (V24</p>			

Leistungsverzeichnis

Projekt: 0216103E1325 **HAK, Erweiterung und Sanierung Haus B5**
LV: 18O20342 **Aufzugsanlage**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Schnittstelle).</p> <p>Überspannungsschutz Es sind Überspannungsableiter zum Schutz von Niederspannungsverbraucheranlagen vor Überspannung nach VDE 0110, Teil 1, Überspannungskategorie III, Ableiter der Anforderungsklasse C nach DIN VDE 0675, Teil 6 vorzusehen. Der Einbau erfolgt nach der Hauptstromzuführung. Weiterhin werden Überspannungsableiter zum Schutz von Regelungsanlagen vor Überspannung nach VDE 0110, Teil 1, Überspannungskategorie I, Ableiter der Anforderungsklasse D nach DIN VDE 0675, Teil 6 vorgesehen.</p> <p>Der Einbau erfolgt vor der Stromversorgung für die elektronischen Baugruppen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Außenrufe- Tür-Auf- Inspektionsfahrt- Rückholsteuerung. <p>Daten über Datenleitung übertragbar (V24 Schnittstelle).</p> <p>Gebäudeleittechnik</p> <p>Folgende Meldungen werden an die GLT des Hauses weitergeleitet:</p> <ul style="list-style-type: none">- Betrieb/ Störung (Sammelstörmeldung)- Inspektion Ein/ Aus- Notruf betätigt (ca. 2 Sek. Verzögert) als Signal <p>Übergabestelle ist die Klemmenleiste im Schaltschrank des Aufzugs.</p> <p>Folgende steuerungstechnische Prioritäten sind zu beachten:</p> <p>Die Zuschaltung der Brandfallsteuerung steht in der Ausführung der Steuerungsfunktionen über der Steuerungsfunktion Innenpriorität!</p> <p>Die gesamte Steuerungselektronik für Aufzugsteuerung und Frequenzumrichter ist als offene Steuerung ohne firmenspezifischen Sicherheitscodes oder Bedientools auszuführen. Für die Aufzugsteuerung und den Frequenzumrichter sind die Bediendisplays mitzuliefern.</p>			

Leistungsverzeichnis

Projekt: 0216103E1325 **HAK, Erweiterung und Sanierung Haus B5**
LV: 18O20342 **Aufzugsanlage**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.2.10.	<p>Schaltanlage</p> <p>Der Schaltschrank der Aufzugsanlage ist im Sockelgeschoss bei -1,39 m vor dem Raum 0024 NSHV/AV an der Gebäudeaußenwand anzuordnen. Dorthin erfolgt auch die bauseitige Einspeisung. Die genaue Lage ist der beigefügten Zeichnungsunterlagen zu entnehmen. Da kein direkter Sichtkontakt zwischen Schaltschrank und Antrieb besteht, ist in den Schaltschrank ein Aufzugswärterdisplay zu integrieren. Der AN weist auf das Freihalten der erforderlichen Wartungsfläche vor der Schaltanlage mittels Beschilderung hin. Der Schaltschrank wird durch Sicherheitsschlösser über ein Profilylinderschloss gegen unbefugte Benutzung zu sichern.</p> <p>Die Hauptschaltgeräte sowie die elektronischen Bausteine sind in einem geschlossenen Gehäuse - Schutzart IP 21 - zu installieren.</p> <p>Zur Schaltanlage gehören:</p> <ul style="list-style-type: none">- Schaltschrank mit allen erforderlichen Einbauten; dies betrifft vor allem:<ul style="list-style-type: none">o Einspeisung mit Sicherungen, Netzfilter, Überspannungsschutz und Steuerspannungserzeugero Leistungselektronik und Schützeo Motorschutzschalter mit thermischer und magnetischer Auslösungo 1 Stück Notaus-Modulo 1 Stück handbetätigter Hauptschalter an der Schranktür des Schaltschranks abschließbaro Klemmenleisten für Zwischenklemmstellen der Steuerleitungen- Sicherheits- und Überwachungsschalter, Überlastabschaltung- Aufzug entspricht dem Funkentstörgrad N nach VDE 0875- Bedienelemente (siehe gesonderte Positionen)- Akkumulator: Dieser gewährleistet bei Netzausfall eine Stunde die Betriebsbereitschaft für:<ul style="list-style-type: none">o Alarmknopfo Kabinennotlicht <p>Folgende potentialfreie Kontakte sind in der Schaltanlage auszuführen:</p> <ul style="list-style-type: none">- 1x BMZ- 1x Notruf- 3x GLT (Störung, Wartung, Notruf)- 1 x Auswertung zur Signalisierung Notstromversorgung über Sicherheitsstromversorgung des Hauses <p>Bei ausgeschaltetem Hauptschalter sind alle</p>	1,000	psch	.....

Leistungsverzeichnis

Projekt: 0216103E1325 **HAK, Erweiterung und Sanierung Haus B5**
LV: 18O20342 **Aufzugsanlage**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>elektrischen Bauteile der Aufzugsanlage funktions- bzw. stromlos.</p> <p>Die Leistung dieser Position besteht insbesondere aus: - Lieferung, Montage und Inbetriebnahme der Komponenten der elektrischen Schaltanlage. Elektrische Schaltanlage wie beschrieben komplett liefern, montieren und in Betrieb nehmen einschließlich allem erforderlichem Zubehör.</p>			
1.2.20.	<p>Bedienstellen</p> <p>Jede Haltestelle erhält mindestens einen Außenruf. In der Aufzugskabine ist 1 Stück Bedientableau und 1 Stück Anzeigetableau einzubauen. Alle Bedienelemente und Beleuchtungen sind zum Schutz in die Ebenen einzulassen.</p> <p>Bedienung und Anzeigetafeln Außenrufe</p> <p>Im Gebäude ist jeweils 1 Stück Bedientableaus je Haltestelle einzubauen. Lage und Anordnung können der Zeichnung entnommen werden. Der erforderliche Bewegungsbereich (Barrierefreiheit) vor dem Aufzug ist in allen Haltestellen gegeben.</p> <p>Die Bedientableaus sind flächenbündig in die Mauerumfassungszarge zu integrieren und zu montieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Abdeckplatten für Bedienelemente aus Edelstahl Werkstoff 1.4301 Korn 240 geschliffen, Piktogramm oder Gravur "Aufzug im Brandfall nicht benutzen" - Abdeckplatten für Anzeige aus Edelstahl Werkstoff 1.4301 Korn 240 geschliffen <p>Zur Herstellung eines eingeschränkten Nutzerkreises für alle 4 Etagen alleinig durch das Hauspersonal sind die Außenrufe verschlüsselt auszuführen. (Eine Verschlüsselung des Kabinentableaus ist nicht vorgesehen um eine freie Verfahrnung von der Kabine aus zu ermöglichen)</p> <p>Folgende Bedienelemente werden ausgeführt und in Deckplatten montiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 4 Stück flächenbündige Schlüssel-Ruftaster 50x50 mit Leuchtquittierung (Großflächentaster) aus Edelstahl (Haltestelle: SG/EG/OG.01/EG.) - in der Parkhaltestelle (EG bei +1,06m) zusätzlicher Schlüsselschalter "Steuerung EIN/AUS" und Schlüsselschalter "Brandfallsteuerung EIN/AUS" 	1,000 psch		.....

Leistungsverzeichnis

Projekt: 0216103E1325 **HAK, Erweiterung und Sanierung Haus B5**
LV: 18O20342 **Aufzugsanlage**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>- 4 Stück Elektronische Display-Etagenanzeige mit Lauftext-Anzeige:</p> <ul style="list-style-type: none">o Vorzugsfahrto Brandfall-Fahrto Inspektion-Wartungo Außer Betriebo Anzeige der Etage, wo sich Aufzug befindeto Pfeile Fahrtrichtungo Verbindung wird hergestellt (bei Betätigung Notruftaster)o Verbindung hergestellt (bei Notrufannahme) <p>Bedienungs- und Anzeigetafeln im Fahrkorb</p> <p>Bedientableau wird an der Kabinenseitenwand (Türschließseite) angeordnet:</p> <p>Elektronische Display-Etagenanzeige mit Lauftext-Anzeige:</p> <ul style="list-style-type: none">o Vorzugsfahrto Brandfall-Fahrto Inspektion-Wartungo Außer Betriebo Anzeige der Etage, wo sich Aufzug befindeto Pfeile Fahrtrichtungo Verbindung wird hergestellt (bei Betätigung Notruftaster)o Verbindung hergestellt (bei Notrufannahme) <p>- behindertengerechtes Bedientableau nach DIN 18040 (Pultform); es wird mittig an einer Seitenwand angeordnet (Mitte Tasten bei 900 mm über OKFF; bei zweireihiger Anordnung der Tasten gilt dies für die untere Tastenreihe); der Handlauf ist an dieser Stelle unterbrochen</p> <p>- Tableaus aus Edelstahl Werkstoff 1.4301 Korn 240 geschliffen, Ausführung in Standardausführung</p> <p>- farbigen Text- / Symbolgravuren nach Angaben des AG.</p> <p>- Bedienelemente als vandalensichere Kurzhubelemente mit Edelstahlkuppe und Kommandoquittierung.</p> <p>Das Tableau beinhaltet:</p> <ul style="list-style-type: none">- 4 Stück flächenbündige Kommandotaster (Großflächentaster, mind. 50x50) für alle Haltestellen mit den Bezeichnungen 0, 1, 2, 3 (Bezeichnung wird nach Auftragsvergabe mit dem Nutzer abgestimmt)- 1 Stück Schlüsselschalter für Innenpriorität (Vorzugsfahrt)- je 1 Stück Taster Tür auf/zu- 1 Stück Taster Ventilator ein (Ausschaltung automatisch)- 1 Stück Notruftaster, bei Stromausfall leuchtend versenkt eingebaut- 1 Stück Sprechstelle für Gegensprechanlage			

Leistungsverzeichnis

Projekt: 0216103E1325 **HAK, Erweiterung und Sanierung Haus B5**
LV: 18O20342 **Aufzugsanlage**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>- Gravuren (Schriftgrößen werden bei der Bemusterung festgelegt)</p> <ul style="list-style-type: none"> o "Aufzug im Brandfall nicht benutzen" o Tragfähigkeit 1000 kg oder 14 Personen o Baujahr und Fabrik-Nr. <p>Alle Taster für die Kabinen und Außenrufe werden taktil, mit hinterleuchtetem Taster-Symbol und farbiger Leuchtquittierung ausgebildet! Notruftaster werden versenkt eingebaut, um Missbrauch zu verhindern!</p> <p>Bei Einfahrt in die Haltestelle erfolgt ein Einfahrtgong und eine Sprachansage in Hochdeutsch mit Benennung der jeweiligen Haltestelle in der Aufzugskabine!</p> <p>Die Leistung dieser Position besteht insbesondere aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lieferung, Installation und Anschluss aller Bedienelemente einschließlich Zubehör Bedienstellen wie beschrieben komplett liefern, installieren und montieren einschließlich allem erforderlichen Zubehör. 			
1.2.30.	<p>Elektrische Installation</p> <p>Die komplette Installation des Antriebes, des Schaltschranks und der Bedienstellen zur vollständigen Funktion des Aufzuges ist vom AN auszuführen.</p> <p>Der Leistungsumfang besteht dabei insbesondere aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - alle erforderlichen Steuer- und Leistungskabel einschließlich des zur Verlegung erforderlichen Installationsmaterials - alle erforderlichen Schalt-, Klemmen- und Übergangskästen - Potentialausgleich sämtlicher leitfähiger Einrichtungen untereinander einschließlich Verbindung mit dem Schutzleiter - Auflegen der Leitungen einschließlich Prüfung <p>Die bauseitige Bereitstellung der Einspeiseleitung 400/230V und der elektrischen Installationsleitungen Notruf, GLT und BMZ für den Aufzug erfolgt im Sockelgeschoss bei -1,39m bis zum Standort des abgesetzten Schaltschrank.</p> <p>Die Auswahl und Dimensionierung der Kabel wird gemäß VDE-Richtlinien vom AN festgelegt. Die erforderlichen Leitungslängen ergeben sich aus den beigegeführten Zeichnungsunterlagen.</p>	1,000 psch		.....

Leistungsverzeichnis

Projekt: 0216103E1325 **HAK, Erweiterung und Sanierung Haus B5**
LV: 18O20342 **Aufzugsanlage**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Die Herstellung der Kabeltrassen und erforderlicher Brandschottungen erfolgt bauseitig durch das Gewerk Elektro. Die Leistung dieser Position besteht insbesondere aus: - Lieferung, Installation und Anschluss der Leistungskabel zwischen Schaltschrank und Antrieb - Lieferung, Installation und Anschluss der Steuerkabel Elektrische Installation wie beschrieben komplett durchführen und im Betrieb nehmen einschließlich allem erforderlichem Zubehör.			
	Summe 1.2.	Steuerung		.....

Leistungsverzeichnis

Projekt: 0216103E1325 **HAK, Erweiterung und Sanierung Haus B5**
LV: 18O20342 **Aufzugsanlage**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----------	------------------------------	-----------------	---------------------------------	--------------------------------

**1.3. Prüfung vor Inbetriebnahme nach § 15
BetrSichV**

Mit der Novellierung der BetrSichV zum 01.07.2015 wurde u. a. eine zusätzliche Prüfung für Aufzugsanlagen verpflichtend eingeführt. Zur Vorbereitung und für die Durchführung dieser neuen Prüfung vor Inbetriebnahme (PvI) sind nachfolgende Maßnahmen durch den AN Aufzugstechnik in Zusammenarbeit mit dem für den Arbeitsschutz verantwortlichen Arbeitgeber umzusetzen. Die PvI wird durch eine zugelassene Überwachungsstelle (ZÜS) durchgeführt und umfasst nach baulicher Fertigstellung eine Prüfung der Aufzugsanlage nach BetrSichV.

Die Prüfung umfasst die sichere Verwendung der überwachungsbedürftigen Anlage Personenaufzug nach dem Stand der Technik (s. hierzu Grundpflichten gem. § 4 Abs. 1 Nr. 3 BetrSichV). Der Betrieb der Aufzugsanlage ist erst nach Durchführung der PvI an der überwachungsbedürftigen Anlage zulässig.

Die Prüfung vor Inbetriebnahme durch eine ZÜS, beinhaltet eine Ordnungsprüfung sowie eine Prüfung am Betriebsort.

Die Ordnungsprüfung umfasst die Prüfung der eingereichten Unterlagen auf Vollständigkeit. Hierbei sind insbesondere die vorgesehene Betriebsweise und die Aufstellungsbedingungen zu berücksichtigen. Für die Ordnungsprüfung müssen folgende Unterlagen am Betriebsort bereitgestellt werden:

- a) Technische Unterlagen der Aufzugsanlage
- b) Konformitätserklärung des Aufzuges,
- c) Beschreibung des Aufzuges,
- d) Errichterprotokoll der elektrischen Anlage,
- e) Übersicht und Unterlagen der vorhandenen aufzugsexternen Sicherheitseinrichtungen
- f) Notfallplan und Notbefreiungsanleitung,
- g) Aufstellung über die festgelegten Schutzmaßnahmen / sicherheitstechnischen Maßnahmen, vgl. § 4 Abs. 1 Nr. 3 BetrSichV, und Ermittlung der Prüffristen.

Bei der Prüfung am Betriebsort werden die Funktion und die Wirksamkeit aller vorhandenen Sicherheitseinrichtungen einschließlich der elektrischen Sicherheitsschaltungen und der Sicherheitsschalter sowie die Wirksamkeit der Schutzmaßnahmen des Sicherheitsstromkreises geprüft

- a) Prüfung des Notrufsystems

Leistungsverzeichnis

Projekt: 0216103E1325 **HAK, Erweiterung und Sanierung Haus B5**
LV: 18O20342 **Aufzugsanlage**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	b) Prüfung des Notfallplanes c) Bewertung der Sicherheit der elektrischen Anlagen und Betriebsmittel der Aufzugsanlage d) Sicherheitstechnische Schutzmaßnahmen e) Prüfung von aufzugsexternen Sicherheitseinrichtungen f) Prüfung des sicheren Zuganges zu Schachttüren und Triebwerksraum.			
1.3.10.	Inbetriebnahme und Gefährdungsbeurteilung Durch den AN Aufzugstechnik ist zur Durchführung der Prüfung vor Inbetriebnahme nach BetrSichV folgende Leistungen zu erbringen. - die Zusammenstellung der Unterlagen für die Ordnungsprüfung - die Koordinierung und Gewährleistung der Prüfung vor Inbetriebnahme mit der ZÜS, - die Beistellung eines Fachmonteurs zur Durchführung der Prüfung am Betriebsort - Übernahme der Prüfgebühren der ZÜS - die fachkundige Beratung des Arbeitgebers i. S. der BetrSichV bei Erstellung des Notfallplanes - die fachkundige Beratung des Arbeitgebers i. S. der BetrSichV bei der Aufstellung über die festzulegenden Schutzmaßnahmen / sicherheitstechnischen Maßnahmen, und Ermittlung der Prüffristen Die Leistung dieser Position besteht insbesondere aus: - Durchführung, Erstellung von Prüfunterlagen, Kostenübernahme der Prüfgebühren sowie Unterstützung der ZÜS bei der Inbetriebnahme der PVI an der Aufzugsanlage vor Ort	1,000 psch		.....
Summe 1.3.	Prüfung vor Inbetriebnahme nach..			.....
Summe 1.	NEUBAU AUFZUG A1 (TREPPENHAUS C)			.....

Leistungsverzeichnis

Projekt: 0216103E1325 **HAK, Erweiterung und Sanierung Haus B5**
LV: 18O20342 **Aufzugsanlage**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----------	------------------------------	-----------------	---------------------------------	--------------------------------

2. NEUBAU AUFZUG A2 (TREPPENHAUS A)

Im Zuge der Sanierung und Erweiterung der Wohnstätte B5 (Haus am Karswald) im Areal des Sächsischen Krankenhauses Arnsdorf erhält das Gebäude im Bereich der Anlieferung und dem Treppenhaus A einen neuen Aufzug.

Einzubauen ist: 1 Stück behindertengerechter Personen- und Lastenaufzug

2.1. Personen- und Lastenaufzug A2

Der Aufzug dient als barrierefreie (behindertengerechte) vertikale Erschließung des Gebäudes sowie für Gütertransporte mit Hubwagen und Paletten. Die Ausstattung ist behindertengerecht, optisch ansprechend, reinigungsfreundlich, verschleißfest und robust auszuführen.

Der Aufzug ist als maschinenraumlose Anlage mit Antrieb im Schachtkopf auszuführen. Die Aufhängung von Fahrkorb und Gegenlast ist über Tragseile systembedingt indirekt 2:1 auszuführen.

Technische Daten:

Aufzugsartmaschinenraumloser Personenaufzug nach EN 81-20

Antriebsartelektrischer Seilantrieb, ca. 12 kW (frequenzgeregelt)

Tragfähigkeit 2000 kg oder 28 Personen

Förderhöhe 12,365 m (von 2,705m bis +9,66m)

Schachthöhe 17,165 m

Schachtgrube 1,10 m

Schachtkopf 3,70 m

V Nenn 0,8 m/s

Haltestellen 5

Schachtmaße Breite i. L. = 2300 mm, Tiefe i. L. = 3325 mm

Kabinenmaße Breite = 1450 mm, Höhe = 2200 mm (lichte Höhe),

Tiefe = 2650 mm, zweiseitiger Zugang

Türen Breite = 1300 mm, Höhe = 2100 mm

(Schacht- und Kabinentüren)

Ersatzmaßnahmen, die aufgrund der gegebenen Schachtmaße und firmenspezifischer Einbauten notwendig werden, sind mit einem Sachverständigen abzustimmen und erst nach dessen Freigabe auszuführen.

Die Erstellung der Gefährdungsanalyse und die daraus

Leistungsverzeichnis

Projekt: 0216103E1325 **HAK, Erweiterung und Sanierung Haus B5**
LV: 18O20342 **Aufzugsanlage**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>resultierenden Ersatzmaßnahmen sind durch den AN zu übernehmen, in die Einheitspreise einzukalkulieren und mit dem Angebotspreis abgegolten.</p>			
2.1.10.	<p>Antriebsausrüstung</p> <p>Der Antrieb ist als getriebeloser Synchroninnenläufermotor mit Treibscheibe auszuführen. Die Anordnung der Maschine erfolgt im Schachtkopf ohne Maschinenraum. Der Schaltschrank der Aufzugssteuerung ist im Untergeschoss bei -3,66m an der Gebäudewand zum Verbindungsgang anzuordnen.</p> <p>Folgende Merkmale sind beim Antrieb zu berücksichtigen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - für optimalen Rundlauf beträgt die Polzahl des Motors mindestens 20 - als Bremssystem: zwei getrennte Scheibenbremsen, formschlüssig mit Treibscheibenwelle verbunden - Bremsen in allen Betriebsarten (Normal- und Notbetrieb) elektrisch öffnend - Beide Bremskreise sind durch Mikroschalter zu überwachen - Bremsen und Treibscheibe für Reparaturzwecke demontierbar - der Antrieb ist für 180 Fahrten / Stunde und für Inspektionsfahrten über den gesamten Schacht auszulegen - Nach Antriebsauslegung ist eine Auswahl des Motortyps mit einer Motorauslastung <90% sicherzustellen. Der Berechnungsnachweis zur Antriebsauslegung ist dem Fachplaner zur Prüfung vorzulegen. - Bei der Antriebsauslegung ist die Flächenpressung der Seile auf der Treibscheibe möglichst gering zu dimensionieren. Bei sicheren Treibfähigkeitswerten ist die Flächenpressung der Seile auf der Treibscheibe auf max. 80% der nach Norm zulässigen Belastungswerte zu dimensionieren. Der Berechnungsnachweis zur Antriebsauslegung ist dem Fachplaner zur Prüfung vorzulegen. <p>Einbau der Antriebsmaschine:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Im Schachtkopf - Kräfte aus Antriebs- und Bremsmoment sind wandnah auf Wandkonsolen im Schachtkopfbereich (Ein Kräfte nachweis ist durch den AN Aufzugstechnik zu führen) , oder über eine Maschinenträgerkonstruktion direkt auf die Trag- und Gegengewichtsschienen abzuleiten. - Die Komponenten des Antriebes sind zum Gebäude schwingungs isoliert auszuführen. 	1,000 psch		.....

Leistungsverzeichnis

Projekt: 0216103E1325 **HAK, Erweiterung und Sanierung Haus B5**
LV: 18O20342 **Aufzugsanlage**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----------	------------------------------	-----------------	---------------------------------	--------------------------------

Regelung des Antriebs:

- Fahrkurve ist durch eine elektronische, lastunabhängige Regelung mit Soll-/ Istwertvergleich zu überwachen; optischer, digitaler Motor-Absolutwertgeber
- Regelung der Antriebsmaschine hat über eine Frequenzregelung zu erfolgen. Frequenzumrichter ist an der Schachtwand nahe dem Antrieb zu montieren
- Die Fernbedienung des Umrichters erfolgt mit Eingabe über Tasten und Ausgabe auf einem Volltextdisplay; Anordnung in der Schaltanlage im Untergeschoss bei -3,66m. Das Bediendisplay des Frequenzumrichters verbleibt in der Anlagensteuerung.
- Fahrparameter, Beschleunigung und Verzögerung, vor Ort einstellbar
- System verfügt über interne Filterstromkreise, damit "Netzverschmutzungen" reduziert und externe Filter nicht erforderlich werden.
- ein ruckfreies Anfahren und Anhalten ist sicherzustellen, Fahrkorb fährt ohne Schleichfahrt in die Haltestellen ein
- Regelung bleibt mindestens funktionsfähig:
 - o bei Raumtemperaturen zwischen +5° und +40° C sowie Spannungsschwankungen im Netz von 10 %.
 - o tatsächliche Geschwindigkeit des Aufzuges darf die Nenngeschwindigkeit bei Netzschwankungen in allen Lastzuständen nicht überschreiten.
- Der geregelte Antrieb erfüllt die geforderte Geschwindigkeit
- Beschleunigung und Verzögerung bis zum Halt erfolgen stufenlos.

Die ELT - Einspeisung erfolgt bauseitig bis zum Standort der Aufzugssteuerung Untergeschoss, Vorraum Verbindungsgang 0002.1 (-3,66 m) an einer Raumwand angeordnet.

Nennleistung: ca. 12 kW; Nennstrom: ca. 35 A
(Anlaufstrom 61 A)

Die Leistung dieser Position besteht insbesondere aus:
- der Lieferung und Montage des kompletten Antriebes mit Tragkonstruktion einschließlich Frequenzregelung und Zubehör sowie Korrosionsschutz/Farbgebung.
Antrieb und Regelung wie beschrieben komplett liefern und montieren einschließlich allem erforderlichen Zubehör.

Leistungsverzeichnis

Projekt: 0216103E1325 **HAK, Erweiterung und Sanierung Haus B5**
LV: 18O20342 **Aufzugsanlage**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.1.20.		1,000 psch		.....
	<p>Schachtausrüstung und Gegengewicht</p> <p>Der Aufzugsschacht wird bauseitig aus Mauerwerk mit einbetonierten Segmenten für die Ankerschienen im Betonstein gefertigt. Die max. Lotabweichung beträgt +/- 20 mm, bezogen auf den Schachtquerschnitt.</p> <p>Schachtmaße B/T 2300 mm/ 3225 mm Schachtgrubentiefe 1100 mm +/- 20mm Schachtkopfhöhe 3700 mm +/- 20mm</p> <p>Der Schacht wird bauseitig mit einer Be- und Entlüftungsöffnung sowie im Schachtkopf mit einer Entrauchung versehen (Schnittstellenbeschreibung zu bauseitigen Leistungen).</p> <p>Lieferung und Montage von Führungsschienen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Führungsschienen einschließlich Befestigungsteile Ausführung DIN 15311- 2x12 Stück verstellbare Schienenbügel aller 1,5 m zum Befestigen der Führungsschienen- 2x12 Stück verstellbare Schienenbügel aller 1,5 m für das Gegengewicht- 4 Stück Wandkonsolen für Maschinenträgerkonstruktion im Bereich des Schachtkopf. Befestigung an der Ankerschienenpaaren HTA W53/34- Führungsschienen Fahrkorb in Standardausführung- Führungsschienen Gegenlast in Standardausführung- Alle Führungsschienen sind aus Stahlprofilschienen glatt gehobelt mit Nut und Feder in Standardausführung herzustellen; Schienenstöße sind so auszuführen, dass im Fahrkorb das Überfahren der Schienenstöße nicht bemerkt werden kann.- Schienenbefestigungen sind so auszuführen, dass Knickspannungen und Kräfte auf die Wandverschraubung minimiert werden.- Die Schienen sind für Gleitführungen auszuführen. <p>Elektronische Schachteinbauteile sind mit Abdeckungen auszuführen.</p> <p>Schachtbeleuchtung:</p> <ul style="list-style-type: none">- in der Grube und an den Haltestellen ist jeweils eine Leuchte auszuführen, 100 Lux.- Einspeisung und Schalter sind durch den AN vor dem Hauptschalter der Anlage zu installieren- Ausführung in energiesparender Standardausführung- Schutzkontaktsteckdose, Lichtschalter und Notaus-Taster in der Schachtgrube			

Leistungsverzeichnis

Projekt: 0216103E1325 **HAK, Erweiterung und Sanierung Haus B5**
LV: 18O20342 **Aufzugsanlage**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>- Komplette Elt-Installation ist in Kanälen an den Wänden bzw. Schutzrohren auf dem Rohboden auszuführen</p> <p>- EIN/AUS-Schalter für Schachtbeleuchtung in Schachtgrube, Schaltschrank und Fahrkorbdach</p> <p>Schachtkopiersystem:</p> <p>-Ausführung in Standardausführung des AN</p> <p>Hängekabel:</p> <p>- Ausführung in Standardausführung in erforderlicher Länge. Es sind 10 % Leeradern vorzuhalten.</p> <p>- Zusätzliche Adern für Schwachstromkommunikation sind vorzusehen. Durch entsprechende Schirmung ist eine ungestörte Sprechverbindung zu gewährleisten.</p> <p>Aufsetzpuffer:</p> <p>- Ausführung energiespeichernd, bauteilgeprüft, für Gegengewicht und Fahrkorb in Standardausführung des AN; höhenverstellbare Pufferstütze</p> <p>Tragmittel:</p> <p>- als Tragseile, Tragseile nach DIN EN 12385-4 Zulässige Abweichung vom Nenndurchmesser von 0 bis +3%.</p> <p>- Tragseile sind mindestens an einem Ende mit Keilklemmen oder Seilschlössern zu befestigen. Seilendbefestigungen mit Seilklemmen werden nicht zugelassen. Lastausgleich für die Einzelseile an den Aufhängetraversen.</p> <p>Gegenlast:</p> <p>- Blechbiegekonstruktion mit Gleitführung, mit Schienenöler</p> <p>- mit einstellbaren Gleitführungen und wartungsfreien Kunststoffeinlagen nach Wahl des Herstellers.</p> <p>- Gegenlastverkleidung entsprechend EN 81-20</p> <p>- An der Gegenlast ist die Traverse für das Aufsetzen auf die Puffer zum Ausgleich der Seildehnung verstellbar auszuführen. Die Unterfahrt der Gegenlast ist auf ein Minimum zu begrenzen.</p> <p>Seilumlenkung:</p> <p>- 4 Stück Seilrollen, einschließlich Rollenbockkonstruktion, befestigt an Rahmenkonstruktion, Rollenträger, Fahrkorb und Gegenlast. Seilrollen mit wartungsfreien Wälzlager, entsprechend Traglastauslegung als Pendelrollenlager auszuführen. Eine Lebensdauer der Lager von mindestens</p>			

Leistungsverzeichnis

Projekt: 0216103E1325 **HAK, Erweiterung und Sanierung Haus B5**
LV: 18O20342 **Aufzugsanlage**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>20000 Betriebsstunden ist sicherzustellen und rechnerisch nachzuweisen.</p> <p>Weitere Baugruppen der Schachtausrüstung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ölauffangbehälter unter den Führungsschienen herausnehmbar - Schutzgitter für die Verkleidung der Gegenlastbahn - Geschwindigkeitsbegrenzerspanngewicht mit Rolle, Seilabsprungssicherung und elektrischer Überwachung <p>Die Leistung dieser Position besteht insbesondere aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - der kompletten Lieferung und Montage der Schachtausrüstung bestehend aus Führungsschienen-Fahrkorb, Führungsschienen-Gegengewicht, Schienenbefestigungsbügel, Aufsetzpuffer Kabine und Gegengewicht, Schutzeinrichtung gegen Einklemmen in der Schachtgrube, Tragseile Aufzug und Gegengewicht inkl. Seilendbefestigungen, Seilumlenkrollen, Schachtleiter, Schachtbeleuchtung, Schachtkopiersystem, Hängekabel und Befestigungsmaterial sowie Korrosionsschutz/ Farbgebung - der kompletten Lieferung- und Montage des Gegengewichtes einschließlich Zubehör sowie Korrosionsschutz/ Farbgebung. <p>Schachtausrüstung und Gegengewicht wie beschrieben komplett liefern und montieren einschließlich allem erforderlichen Zubehör.</p>			
2.1.30.	<p>Schachttüren und Mauerumfassungszargen</p> <p>Für den Schachtabschluss sind 5 Stück mittig öffnende, vierteilige automatische Teleskop-Schiebetüren einzusetzen.</p> <p>Das Maß der Schachttür ist: TB = 1300 mm; TH = 2100 mm.</p> <p>Der Einbau der Schachttüren innerhalb der Rohbauöffnungen erfolgt an den in der Schachtvorderwand eingelassenen bauseitigen Ankerschienen.</p> <p>Unzulässige Nischen, die durch die Schachttüren gebildet werden, sind mit Stahlblech zu verkleiden.</p> <p>Falls der Abstand zwischen den Schachttüröffnungen im Schwellen- und Kämpferbereich zur Schachtwand größer als 120mm ist, sind die Schachtwände zwischen den Türen mit Blech zu verkleiden.</p> <p>Das Entriegeln der Aufzugsschachttüren durch einen</p>	5,000 St	.....	.....

Leistungsverzeichnis

Projekt: 0216103E1325 **HAK, Erweiterung und Sanierung Haus B5**
LV: 18O20342 **Aufzugsanlage**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Notentriegelungsschlüssel ist ohne weitere Hilfsmittel von außen zu ermöglichen.</p> <p>Ausführung der Türen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Türverschluss bauteilgeprüft. Ausführung mit Hakenriegel- Türen schließen selbsttätig, wenn sich der Fahrkorb außerhalb ihrer Entriegelungszone befindet.- Schachttüren sind mit bauaufsichtlicher Zulassung für feuerbeständige Schächte nach EN-81-58 auszuführen- Mitnehmer der Fahrkorbtür bewegt die Schachttür- Freigabe der Fahrschachttüren durch den Mitnehmer erst bei geschlossenen Türen- Türrahmen und Türflügel aus Stahlblech belegt mit 0,8 mm dickem geprägtem Edelstahl Werkstoff 1.4301, Design z.B. "Leinen". (5 Mustervorlagen durch den AN)- Ausführung der Türschwelle in rutschfesten Aluminiumprofilen- Befestigung der Schachttürschwelle erfolgt mittels ausgesteifter schwellenlanger Blechkonsolen, die einen Anschluss des bauseitigen Fußbodenaufbaues ermöglichen. Fußbodenaufbau entsprechend Darstellung in den beigefügten Zeichnungsunterlagen.- Jede Schachttür erhält ein Hinweisschild: "Aufzug im Brandfall nicht benutzen". <p>Besondere Ausführung der Türen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Jeder Türflügel ist an mindestens zwei Kunststoffrollen mit geräuscharmen, dauergeschmierten und staubdicht gekapselten Kugellagern aufgehängt; die Gegenrollen sind gekapselt.- Untere Türführungen justierbar mit Auflagen ausgeführt, die ohne Aushängen der Türflügel ausgewechselt werden können.- Die Spalten zwischen Türrahmen mit Schwelle und Schachtwänden mit Rohfußboden sind so zu schließen, dass der bauseitige Fertigfußboden ohne besondere Maßnahmen bis an die Schachttürschwelle herangezogen werden kann.- Seitliche und oberer Türrahmen mindestens als Eckprofil umlaufend zur Begrenzung der Türlichte und zum Anschluss der Umfassungszarge. <p>Mauerumfassungszargen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Mauerumfassungszarge je Schachtzugang aus 2mm dicken, gekanteten Edelstahl geprägt, Werkstoff 1.4301, Design z.B. "Leinen" ausgeführt. (5 Mustervorlagen durch den AN)- Die 5 Stück Umfassungszargen sind in Art und Größe in der Zeichnung dargestellt und bestehen aus:<ul style="list-style-type: none">o 2 Stück seitliche Umfassungsbleche die jeweils an einer Türzarge befestigt werden; davon 1 Stück			

Leistungsverzeichnis

Projekt: 0216103E1325 **HAK, Erweiterung und Sanierung Haus B5**
LV: 18O20342 **Aufzugsanlage**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>seitliches Umfassungsblech mit Aufnahme der Taster- und Anzeigeelemente bzw. Tableautafel</p> <ul style="list-style-type: none"> o 1 Stück oberes Sturzblech befestigt mit Türkämpfer und auf Umfassungsbleche stoßfrei aufliegend o Keine sichtbare Türzarge, sichtbare Umfassungszarge 150mm umlaufend o Die Deckplatte Außenruftaster und Display sind oberflächenbündig in die Zargenbekleidung auf der jeweiligen Türanschlagseite zu integrieren <p>- Die Befestigung der Mauerumfassungszargen erfolgt im sichtbaren Bereich, durch Verschrauben - Die Umfassungszargen sind vor der Fertigung durch Vorlage einer gesonderten Werksplanung und Musterteile dem Fachplaner und Architekten zur Freigabe vorzulegen - Das Hintermörteln / Ausgießen der Mauerumfassungszargen erfolgt durch den AN Aufzug. Diese Ausführung gewährleistet den Schutz gegen Beschädigung und Lärmbelästigung durch dröhnende Geräusche.</p> <p>Die Leistung dieser Position besteht insbesondere aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - der kompletten Lieferung und Montage der Aufzugsschachttüren einschließlich Türschweller und Befestigungsmaterial - der kompletten Lieferung und Montage der Vorsatzzargen und Befestigungsmaterial. <p>Schachttüren und Vorsatzzargen wie beschrieben komplett liefern und montieren einschließlich allem erforderlichen Zubehör.</p>			
2.1.40.	Kabinentür	2,000 St	.....	.....
	<p>Der Fahrkorb ist an beiden Stirnseiten mit je einer mittig öffnenden, vierteiligen automatischen Teleskop-Schiebetür und durchgehende Lichtgittern zur Überwachung des Zuganges auszuführen.</p> <p>Das Maß der Kabinentür ist: TB = 1300 mm; TH = 2100 mm.</p> <p>Die Türflügel sind aus Stahlblech belegt mit 0,8 mm dickem geprägtem Edelstahl Werkstoff 1.4301, Design z.B. "Leinen" auszuführen. (5 Mustervorlagen durch den AN)</p> <p>Ausführung der Türen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Ausführung der Türschweller erfolgt in rutschfesten Aluminiumprofilen - Das Türtriebwerk und die Fahrkorbtür einschließlich Rahmen sind gegen den Fahrkorb schwingungsgedämpft 			

Leistungsverzeichnis

Projekt: 0216103E1325 **HAK, Erweiterung und Sanierung Haus B5**
LV: 18O20342 **Aufzugsanlage**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>ausgeführt</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Türtriebwerk ist elektronisch geregelt - Die Umsteuerung der Tür erfolgt durch den Antrieb bei einer Schließkraftüberschreitung von 150 N - Die Türflügel ragen bei offenen Türen nicht in den freien Durchgang hinein - Bei parkendem Aufzug sind die Türen geschlossen und das Türtriebwerk ist spannungsfrei geschaltet. Die Offenhaltezeit ist einstellbar. <p>Türfunktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Öffnen der Türen beginnt nach dem Einfahren des Fahrkorbes in die jeweilige Haltestelle. - Das Schließen der Türen beginnt bei Vorliegen eines Fahrbefehles oder Außenrufes und Freimeldung der Zugangsüberwachung mit einer Zeitverzögerung bis 15 s einstellbar oder bei fehlendem Fahrtwunsch nach ca. 30 s. - Bei Ansprechen der Schließkantenüberwachung läuft die Tür unmittelbar wieder auf. Die Schließkantenüberwachung erfolgt durch Lichtgitter, kabinenhoch - Bei Sonderfunktion mit einem Tür-Auf-Taster wird die Offenhaltezeit verlängert, mit einem Tür-Zu-Taster wird die Offenhaltezeit verkürzt. Die Schließkantensicherung bleibt in Funktion <p>Die elektrische Installation der Kabinentür auf dem Kabinendach ist mit trittsicheren Abdeckblechen zu schützen</p> <p>Die Leistung dieser Position besteht insbesondere aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - der kompletten Lieferung und Montage der Kabinentüren, einschließlich Türschwellen und Befestigungsmaterial <p>Kabinentüren wie beschrieben komplett liefern und montieren und in Betrieb nehmen einschließlich allem erforderlichen Zubehör.</p>			
2.1.50.	<p>Kabine (Fahrkorb) und Tragrahmen</p> <p>Fahrkorbmaße 2625 mm x 1450 mm x 2200mm (T x B x H i.L.) Zuladungweiseitig</p> <p>Ausbildung des Kabinentragrahmens in verwindungssteifer Blechbiegeteilbauweise an dem die Fangvorrichtung, die zentralen Gleitführungen und die Seilumlenkrollen am Tragrahmen) zu befestigen sind. Die Fangvorrichtung am Tragrahmen ist über einen Geschwindigkeitsbegrenzer mit</p>	1,000 psch		.....

Leistungsverzeichnis

Projekt: 0216103E1325 **HAK, Erweiterung und Sanierung Haus B5**
LV: 18O20342 **Aufzugsanlage**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Fernauslösung, als Bremsfangvorrichtung, auszulösen.</p> <p>Gleitführungen aus wartungsfreien Kunststoffeinlagen. Rahmen inklusive Schienenöler, Notendschalterset und schwingungsgedämpfte Kabinenaufnahme. In den Kabinentragrahmen ist der Fahrkorb verwindungssteif einzusetzen. Fahrkorbboden ausgelegt für eine Radlast von 40 % der Nennlast Nutzung des Aufzuges. Bei einseitiger Flächenbelastung darf keine Schrägstellung des Bodens über 5mm auftreten.</p> <p>Entsprechend der DIN EN 81-20 ist der Fahrkorb mit einer beidseitig wirkenden Fangvorrichtung auszurüsten und mit entsprechenden Puffern in der Schachtgrube zu versehen. Die Überwachung der Fahrgeschwindigkeit ist über einen im Schacht installierten Geschwindigkeitsbegrenzer der im direkten Eingriff mit der Fangvorrichtung auszuführen.</p> <p>Die Seilrollen am Kabinentragrahmen sind entsprechend Traglastauslegung als Pendelrollenlager auszuführen. Eine Lebensdauer der Lager von mindestens 20000 Betriebsstunden ist sicherzustellen und rechnerisch nachzuweisen.</p> <p>Der Aufzug ist mit einer Lastwiegeeinrichtung auszustatten. Im Schaltschrank wird dafür ein von außen bedienbarer Überbrückungsschalter angeordnet. Bei Überlast bleibt der Fahrkorb mit offener Kabinentür in der Haltestelle stehen. Er nimmt keine Rufe an und zeigt optisch "Überlast" an.</p> <p>Besondere Bauteile des Tragrahmens:</p> <ul style="list-style-type: none">- schwingungsgedämpfte Kabinenanbindung- einstellbare Gleitführungen aus wartungsfreien Kunststoffeinlagen mit PEC-Dämpfungseinlagen, mit selbsttätigen Schienenöler.- Seilabhängung einschließlich Traverse- Notendschalterset- Lastwiegeeinrichtung <p>Kabinenwände und Kabinendach:</p> <ul style="list-style-type: none">- Seitenwände, Türeinzug und Türinnenseiten aus gekanteten 1,5mm dicken Blechkassetten, Design Edelstahl geprägt, Werkstoff 1.4301, Design z.B. "Leinen". (5 Mustervorlagen durch den AN)- Außenwände entdröhnt, mit nicht brennbarer Beschichtung- In einer Seitenwand ist mittig ein behindertengerechtes Bedientableau (Pulttableau) nach EN 81-70 und eine separate elektronische Display-Anzeige anzuordnen.- Kabinendach:			

Leistungsverzeichnis

Projekt: 0216103E1325 **HAK, Erweiterung und Sanierung Haus B5**
LV: 18O20342 **Aufzugsanlage**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<ul style="list-style-type: none">o Ausführung aus gekanteten, grundierten Stahlblech, innen strukturlackiert, Festlegung des RAL-Tones nach Auftragserteilung zur Bemusterungo Betretbar, trittsicher ausgelegt für eine wandernde Punktlast von 100 daN.o mit Geländer Sprechstelle, Schukosteckdose 230 V, Schachtlichtschalter, Inspektionstableau mit Not-Aus-Taster und flexiblen Anschlusso Für die Be- und Entlüftung wird zusätzlich hinter der abgehängten Decke ein Ventilator eingebaut. <p>Ausstattungsmerkmale:</p> <ul style="list-style-type: none">- Der Kabinenboden ist als Steinfußbodenbelag (Granit) auszuführen. Farbton und Art nach Bemusterung mit dem Architekten ausgeführt. (5 Mustervorlagen durch den AN). Die Oberfläche des Belages muss mit den Schwellen der Türen eine Ebene aufweisen, d.h., dass bei der Festlegung der Kabinenschwelle die Dicke des Belages zu berücksichtigen ist.- Fahrkorbbeleuchtung indirekt hinter abgehängter Decke Edelstahl Werkstoff 1.4301 Design Korn 240 mit Lichtraster. Eine Beleuchtungsstärke von mindestens 100 Lux ist nach EN 81-20 sicherzustellen. Der Lampenwechsel erfolgt von unten durch Herunterklappen der Deckenelemente. Als Beleuchtung sind energieeffiziente LED-Leuchtmittel einzusetzen. Die Fahrkorbbeleuchtung mit einer automatischen Kabinenlichtabschaltung bei einstellbarer Stillstandzeit der Aufzugsanlage auszuführen.- 2 x Kabinenlängsseite Sockelabschluss 80x15mm aus Edelstahl Werkstoff 1.4301 Design Korn 240.- einseitiger, einreihiger Handlauf bei 900mm über OKFFB mit Unterbrechung am Behindertentableau; aus geschliffenen Edelstahl Ø40mm mit geschliffenen Edelstahlabstandshalterungen und zur Wand gebogenen Enden.- zweiseitiger, Rammschutz aus Hartholz an beiden Kabinenlängsseiten<ul style="list-style-type: none">o Einreihiger Rammschutz auf der Kabinenlängsseite mit Horizontaltableauo zweireihiger Rammschutz auf der Kabinenlängsseite gegenüber Kabinentableau- Be- und Entlüftung über verdeckte Lochbilder und Ventilatoren von oben im Kabinendach (von oben betretbar abgedeckt) bzw. zusätzlich im Kabinentableau- Zugangsüberwachung zweiseitig durch Lichtgitter türhoch in Standardausführung des AN. Der Einbau wird konstruktiv so ausgeführt, dass die gesamte Breite des Zuganges einschließlich der Einzüge zum Transport genutzt werden kann.- Im hinteren Kabinenbereich ist ein Edelstahl-Kabinensitz, bei zusätzlicher Aussteifung der rückwärtigen Kabinenpaneele anzuordnen.			

Leistungsverzeichnis

Projekt: 0216103E1325 **HAK, Erweiterung und Sanierung Haus B5**
LV: 18O20342 **Aufzugsanlage**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----------	------------------------------	-----------------	---------------------------------	--------------------------------

Die Leistung dieser Position besteht insbesondere aus:

- Lieferung und Montage des Tragrahmens
- Lieferung und Montage der Kabine einschließlich Handlauf, Sockelleiste, Bodenbelag, Beleuchtung und Entlüftung, Zugangsüberwachung, Lastwiegung sowie Farbgebung.

Kabine und Tragrahmen wie beschrieben komplett liefern, und montieren und in Betrieb nehmen einschließlich allem erforderlichem Zubehör

Summe 2.1.	Personen- und Lastenaufzug A2		
-------------------	--------------------------------------	--	--	-------

Leistungsverzeichnis

Projekt: 0216103E1325 **HAK, Erweiterung und Sanierung Haus B5**
LV: 18O20342 **Aufzugsanlage**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----------	------------------------------	-----------------	---------------------------------	--------------------------------

2.2. Steuerung

Kommandosteuerung als Bussteuerung in Standardausführung des AN.

Die Rufeingabe von außen ist nur über die in den Haltestellen angeordneten Ruftableaus zu ermöglichen. Die Rufannahme ist optisch zu quittieren. Die Eingabe der Außenrufe ist nicht möglich, wenn in der Kabine der Schlüsselschalter "Innenpriorität" eingeschaltet ist. In den Haltestellen erscheint dann die Anzeige "Innenpriorität". Beim Betreten der Kabine kann mit dem Schlüsselschalter die Innenpriorität angewählt werden.

Wenn nach einer einstellbaren Zeit bis max. 10 Minuten kein Ruf eingegeben wurde, fährt der Fahrkorb in die Parkhaltestelle und bleibt mit geschlossenen Türen und deaktivierter Kabinenbeleuchtung stehen. Die Parkhaltestelle ist die Haltestelle Sockelgeschoss (Hofhaltestelle) bei -1,39m.

Der Stand des Fahrkorbes ist an allen Haltestellen und in der Kabine anzuzeigen.

Der Aufzug kann über einen Hauptschalter ausgeschalten werden. Der Aufzug ist dann unbeleuchtet und die Schachttür kann nur mittels mechanischer Notentriegelung geöffnet werden.

Überlastsicherung mit Wägung in der Haltestelle bei offener Tür. Bei Überlast werden die Türen nicht geschlossen. Befehle und Rufe werden nicht ausgeführt. Die Überlastungsanzeige erfolgt optisch und akustisch im Fahrkorb. Überbrückungsschalter im Schaltschrank.

Folgende Einrichtungen sind zu realisieren:

Netzausfall

Bei Stromausfall setzt nach 15s Anlaufzeit die Ersatzstromversorgung (SV) des Hauses für beide Aufzugsanlagen A1 und A2 ein.

Durch den AN Aufzugstechnik ist über eine anlageninterne USV die Absicherung der Funktionstüchtigkeit der Aufzugssteuerung sowie der Kabinennotbeleuchtung und des Notruf sicherzustellen.

Bauseitig erfolgt über die Bereitstellung eines potentialfreien Kontakt am Standort Aufzugsteuerung A2 die Signalisierung der Stromversorgung der Aufzugsanlage über die Sicherheitsstromversorgung SV des Hauses.

Leistungsverzeichnis

Projekt: 0216103E1325 **HAK, Erweiterung und Sanierung Haus B5**
LV: 18O20342 **Aufzugsanlage**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Ab Signalisierung des Betriebs der Aufzugsanlage über die Sicherheitsstromversorgung SV führt die Aufzugsanlage A2 eine einmalige Evakuierungsfahrt in das Sockelgeschoss (Hofhaltestelle) bei -1,39m durch, und ist dann stillzusetzen. Eine zeitliche Verriegelung der Aufzugsanlagen A1 und A2 untereinander erfolgt hierbei nicht.</p> <p>Bei Netzausfall stellt sich nach Wiederkehr der Spannung der Normalbetrieb wieder ein.</p> <p>Batteriebetriebene Sprechverbindung</p> <p>Brandfallsteuerung</p> <p>Der Aufzug ist mit einer statischen Brandfallsteuerung gemäß Brandschutzkonzept auszurüsten, die über ein Signal aus der hauseigenen Brandmeldezentrale (BMZ) oder über einen Schlüsselschalter ausgelöst wird. Bei ausgelöster Brandfallsteuerung löscht der Aufzug alle Fahrbefehle, fährt in die Bestimmungshaltestelle, das Sockelgeschoss bei -1,39 m (Hofhaltestelle) und verbleibt dort mit geöffneten Türen. Der Aufzug geht außer Betrieb. Die Zuleitung des Signals aus der BMZ zur Aufzugsschaltanlage erfolgt bauseitig.</p> <p>Gegensprechanlage</p> <p>Die Gegensprechanlage ist mit 3 Sprechstelle (Schaltschrank, Kabinendach, Kabine) und ist gleichzeitig für das Aufschalten des Notrufleitsystems auszuführen. Die Aufzugskabine erhält eine eigene Rufnummer.</p> <ul style="list-style-type: none">- V-24-Schnittstelle- 1 Sprechstelle in der Kabine- 1 Sprechstelle im Schaltschrank- 1 Sprechstelle auf dem Fahrkorbdach <p>Die Verkabelung zwischen Schaltschrank und Aufzugskabine/Kabinendach gehört mit zum Lieferumfang des AN. Ebenso die Sprechstellen und das Anschließen.</p> <p>Notruf</p> <p>Durch Betätigen des Notruftasters in der Kabine ist automatisch eine Sprechverbindung zur ständig besetzten Stelle (Pforte) herzustellen. Der Notruf erfolgt über die Telefonanlage des Hauses.</p> <p>Übergabestelle der Telefonzuleitung ist die Klemmenleiste im Schaltschrank des Aufzugs. Nach einer frei wählbaren Einstellzeit wird der Notruf automatisch</p>			

Leistungsverzeichnis

Projekt: 0216103E1325 **HAK, Erweiterung und Sanierung Haus B5**
LV: 18O20342 **Aufzugsanlage**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----------	------------------------------	-----------------	---------------------------------	--------------------------------

zu einer anderen frei wählbaren Telefonnummer weitergeleitet.

Zusätzlich wird eine Notrufhupe im Aufzugsschacht installiert, die bei Notrufauslösung akustische Signale abgibt.

Folgende Punkte sind bauseitig nach EN 81-28 einzuhalten:

- automatische regelmäßige Funktionsprüfung
- Dokumentation eines eingehenden Notrufes

Firmenspezifische Ersatzmaßnahmen sind mit dem Sachverständigen abzustimmen und werden erst nach dessen Freigabe ausgeführt. Die Erstellung der Gefährdungsanalyse und die daraus resultierenden Ersatzmaßnahmen sind durch den AN zu übernehmen, in die Einheitspreise einkalkulieren.

Störungserfassung

Eine Störungsmeldung ist vorzusehen für:

- Netzspannungsausfall
- Steuerspannungsausfall
- Not-End-Schalter
- Steuerspannungssicherheitskreis
- Motorüberwachung
- Türstörung

als Sammelstörung.

Es muss sichergestellt sein, dass diese Störmeldung über Datenleitung weitergeführt und ausgedruckt werden kann. (V24 Schnittstelle).

Störung in der Stromversorgung bzw. Umschaltung auf Ersatzstromversorgung ist im Fahrkorb anzuzeigen.

Betriebsdatenerfassung

Im Schaltschrank ist ein ablesbarer Fahrtenzähler anzuordnen (nicht rückstellbar, 7-stellig).

Durch Leuchtdioden auf den Leiterplatten bzw. mittels Servicegerät sind folgende Zustände anzuzeigen:

- Fahrkorbstand
- Fahrkorbbefehle
- Außenrufe
- Tür-Auf
- Inspektionsfahrt
- Rückholsteuerung.

Leistungsverzeichnis

Projekt: 0216103E1325 **HAK, Erweiterung und Sanierung Haus B5**
LV: 18O20342 **Aufzugsanlage**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Überspannungsschutz Es werden Überspannungsableiter zum Schutz von Niederspannungsverbraucheranlagen vor Überspannung nach VDE 0110, Teil 1, Überspannungskategorie III, Ableiter der Anforderungsklasse C nach DIN VDE 0675, Teil 6 vorgesehen. Der Einbau erfolgt nach der Hauptstromzuführung. Weiterhin werden Überspannungsableiter zum Schutz von Regelungsanlagen vor Überspannung nach VDE 0110, Teil 1, Überspannungskategorie I, Ableiter der Anforderungsklasse D nach DIN VDE 0675, Teil 6 vorgesehen.</p> <p>Der Einbau erfolgt vor der Stromversorgung für die elektronischen Baugruppen: - Außenrufe - Tür-Auf - Inspektionsfahrt - Rückholsteuerung.</p> <p>Daten über Datenleitung übertragbar (V24 Schnittstelle).</p> <p>Gebäudeleittechnik</p> <p>Folgende Meldungen werden an die GLT des Hauses weitergeleitet: - Betrieb/ Störung (Sammelstörmeldung) - Inspektion Ein/ Aus - Notruf betätigt (ca. 2 Sek. Verzögert) als Signal</p> <p>Übergabestelle ist die Klemmenleiste im Schaltschrank des Aufzugs.</p> <p>Folgende steuerungstechnische Prioritäten werden beachtet: Die Zuschaltung der Brandfallsteuerung steht in der Ausführung der Steuerungsfunktionen über der Steuerungsfunktion Innenpriorität!</p> <p>Die gesamte Steuerungselektronik für Aufzugsteuerung und Frequenzumrichter ist als offene Steuerung ohne firmenspezifischen Sicherheitscodes oder Bedientools auszuführen. Für die Aufzugsteuerung und den Frequenzumrichter sind die Bediendisplays mitzuliefern.</p>			

2.2.10.	Schaltanlage	1,000 psch	.....
	Der Schaltschrank der Aufzugsanlage ist im Untergeschoss			

Leistungsverzeichnis

Projekt: 0216103E1325 **HAK, Erweiterung und Sanierung Haus B5**
LV: 18O20342 **Aufzugsanlage**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----------	------------------------------	-----------------	---------------------------------	--------------------------------

bei -3,66m an der Gebäudewand zum 'Verbindungsgang anzuordnen. Dorthin erfolgt auch die bauseitige Einspeisung. Die genaue Lage ist der beigefügten Zeichnungsunterlagen zu entnehmen. Da kein direkter Sichtkontakt zwischen Schaltschrank und Antrieb besteht, ist im Schaltschrank ein Aufzugswärterdisplay zu integrieren. Der AN weist auf das Freihalten der erforderlichen Wartungsfläche vor der Schaltanlage mittels Beschilderung hin. Der Schaltschrank ist durch Sicherheitsschlösser über ein Profilzylinderschloss gegen unbefugte Benutzung gesichert.

Die Hauptschaltgeräte sowie die elektronischen Bausteine sind in einem geschlossenen Gehäuse - Schutzart IP 21 - installiert.

Zur Schaltanlage gehören:

- Schaltschrank mit allen erforderlichen Einbauten; dies betrifft vor allem:
 - o Einspeisung mit Sicherungen, Netzfilter, Überspannungsschutz und Steuerspannungserzeuger
 - o Leistungselektronik und Schütze
 - o Motorschutzschalter mit thermischer und magnetischer Auslösung
 - o 1 Stück Notaus-Modul
 - o 1 Stück handbetätigter Hauptschalter an der Schranktür des Schaltschranks abschließbar
 - o Klemmenleisten für Zwischenklemmstellen der Steuerleitungen
- Sicherheits- und Überwachungsschalter, Überlastabschaltung
- Aufzug entspricht dem Funkentstörgrad N nach VDE 0875
- Bedienelemente (siehe gesonderte Positionen)
- Akkumulator: Dieser gewährleistet bei Netzausfall eine Stunde die Betriebsbereitschaft für:
 - o Alarmknopf
 - o Kabinennotlicht

Folgende potentialfreie Kontakte sind in der Schaltanlage auszuführen:

- 1x BMZ
- 1x Notruf
- 3x GLT (Störung, Wartung, Notruf)
- 1 x Auswertung zur Signalisierung Notstromversorgung über Sicherheitsstromversorgung des Hauses

Bei ausgeschaltetem Hauptschalter sind alle elektrischen Bauteile der Aufzugsanlage funktions- bzw. stromlos.

Die Leistung dieser Position besteht insbesondere aus:

- Lieferung, Montage und Inbetriebnahme der Komponenten

Leistungsverzeichnis

Projekt: 0216103E1325 **HAK, Erweiterung und Sanierung Haus B5**
LV: 18O20342 **Aufzugsanlage**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	der elektrischen Schaltanlage. Elektrische Schaltanlage wie beschrieben komplett liefern, montieren und in Betrieb nehmen einschließlich allem erforderlichem Zubehör.			
2.2.20.	Bedienstellen Jede Haltestelle erhält mindestens einen Außenruf. In der Aufzugskabine ist 1 Stück Bedientableau und 1 Stück Anzeigetableau einzubauen. Alle Bedienelemente und Beleuchtungen sind zum Schutz in die Ebenen einzulassen. Bedienung und Anzeigetafeln Außenrufe Im Gebäude ist jeweils 1 Stück Bedientableaus je Haltestelle einzubauen. Lage und Anordnung können der Zeichnung entnommen werden. Der erforderliche Bewegungsbereich (Barrierefreiheit) vor dem Aufzug ist in allen Haltestellen gegeben. Die Bedientableaus sind flächenbündig in die Mauerumfassungszargen zu integrieren und zu montieren: - Abdeckplatten für Bedienelemente aus Edelstahl Werkstoff 1.4301 Korn 240 geschliffen, Piktogramm oder Gravur "Aufzug im Brandfall nicht benutzen" - Abdeckplatten für Anzeige aus Edelstahl Werkstoff 1.4301 Korn 240 geschliffen Folgende Bedienelemente sind auszuführen und in Deckplatten zu montieren: - 3 Stück flächenbündiger Ruftaster mit AUF/ AB -Pfeil (Großflächentaster, mind. 50x50) aus Edelstahl (an Haltestellen: SG. bei 1,39, EG. bei +1,06 m, OG. bei +5,35m) - 1 Stück flächenbündiger Ruftaster mit AB -Pfeil (Großflächentaster, mind. 50x50) aus Edelstahl (an Haltestelle: DG bei +9,66m) - 1 Stück flächenbündiger Ruftaster mit AUF -Pfeil (Großflächentaster, mind. 50x50) aus Edelstahl (an Haltestelle: SG. bei -2,705m) - in der Parkhaltestelle (EG. +1,06m) zusätzlicher Schlüsselschalter "Steuerung EIN/AUS" und Schlüsselschalter "Brandfallsteuerung EIN/AUS" - 5 Stück Elektronische Display-Etagenanzeige mit Lauftext-Anzeige: o Vorzugsfahrt o Brandfall-Fahrt o Inspektion-Wartung o Außer Betrieb	1,000 psch		.....

Leistungsverzeichnis

Projekt: 0216103E1325 **HAK, Erweiterung und Sanierung Haus B5**
LV: 18O20342 **Aufzugsanlage**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<ul style="list-style-type: none">o Anzeige der Etage, wo sich Aufzug befindeto Pfeile Fahrtrichtungo Verbindung wird hergestellt (bei Betätigung Notruftaster)o Verbindung hergestellt (bei Notrufannahme) <p>Alle Taster sind taktil ausgebildet!</p> <p>Bedienungs- und Anzeigetafeln im Fahrkorb</p> <p>Bedientableau wird an der Kabinenseitenwand (Türschließseite) angeordnet:</p> <ul style="list-style-type: none">- Elektronische Display-Etagenanzeige mit Lauftext-Anzeige:<ul style="list-style-type: none">o Vorzugsfahrto Brandfall-Fahrto Inspektion-Wartungo Außer Betriebo Anzeige der Etage, wo sich Aufzug befindeto Pfeile Fahrtrichtungo Verbindung wird hergestellt (bei Betätigung Notruftaster)o Verbindung hergestellt (bei Notrufannahme)- behindertengerechtes Bedientableau nach DIN 18040 (Pultform); es wird mittig an einer Seitenwand angeordnet (Mitte Tasten bei 850 mm über OKFF; bei zweireihiger Anordnung der Tasten gilt dies für die untere Tastenreihe); der Handlauf ist an dieser Stelle unterbrochen- Tableaus aus Edelstahl Werkstoff 1.4301 Korn 240 geschliffen, Ausführung in Standardausführung- farbigen Text- / Symbolgravuren nach Angaben des AG.- Bedienelemente als vandalensichere Kurzhubelemente mit Edelstahlkuppe und Kommandoquittierung. <p>Das Tableau beinhaltet:</p> <ul style="list-style-type: none">- 4 Stück flächenbündige Kommandotaster (Großflächentaster, mind. 50x50) für die vier unteren Haltestellen mit den Bezeichnungen -1; Hof, EG. 1, (Bezeichnung wird nach Auftragsvergabe mit dem Nutzer abgestimmt)- 1 Stück Schlüsselschalter (Großflächentaster, mind. 50x50) für verschlüsselte Anwahl der Ebene Dachgeschoss bei +9,66m alleinig für berechtigtes Betriebspersonal des Hauses.- 1 Stück Schlüsselschalter mit Leuchtquittierung für Innenpriorität (Vorzugsfahrt)- je 1 Stück Taster Tür auf/zu- 1 Stück Taster Ventilator ein (Ausschaltung automatisch)- 1 Stück Notruftaster, bei Stromausfall leuchtend versenkt eingebaut- 1 Stück Sprechstelle für Gegensprechanlage			

Leistungsverzeichnis

Projekt: 0216103E1325 **HAK, Erweiterung und Sanierung Haus B5**
LV: 18O20342 **Aufzugsanlage**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>- Gravuren (Schriftgrößen werden bei der Bemusterung festgelegt)</p> <ul style="list-style-type: none"> o "Aufzug im Brandfall nicht benutzen" o Tragfähigkeit 2000 kg oder 28 Personen o Baujahr und Fabrik-Nr. <p>Alle Taster für die Kabinen und Außenrufe sind taktil, mit hinterleuchtetem Taster-Symbol und farbiger Leuchtquittierung auszuführen! Notruftaster werden versenkt eingebaut, um Missbrauch zu verhindern!</p> <p>Bei Einfahrt in die Haltestelle erfolgt ein Einfahrtgong und eine Sprachansage in Hochdeutsch mit Benennung der jeweiligen Haltestelle in der Aufzugskabine!</p> <p>Die Leistung dieser Position besteht insbesondere aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lieferung, Installation und Anschluss aller Bedienelemente einschließlich Zubehör Bedienstellen wie beschrieben komplett liefern, installieren und montieren einschließlich allem erforderlichen Zubehör. 			
2.2.30.	<p>Elektrische Installation</p> <p>Die komplette Installation des Antriebes, des Schaltschranks und der Bedienstellen zur vollständigen Funktion des Aufzuges ist vom AN auszuführen.</p> <p>Der Leistungsumfang besteht dabei insbesondere aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - alle erforderlichen Steuer- und Leistungskabel einschließlich des zur Verlegung erforderlichen Installationsmaterials - alle erforderlichen Schalt-, Klemmen- und Übergangskästen - Potentialausgleich sämtlicher leitfähiger Einrichtungen untereinander einschließlich Verbindung mit dem Schutzleiter - Auflegen der Leitungen einschließlich Prüfung <p>Die bauseitige Bereitstellung der Einspeiseleitung 400/230V und der elektrischen Installationsleitungen Notruf, GLT und BMZ für den Aufzug erfolgt im Untergeschoss bis zum Schaltschrank, direkt neben dem Aufzugschacht im Vorraum Verbindungsgang 0002.1 (-3,66 m).</p> <p>Die Auswahl und Dimensionierung der Kabel wird gemäß VDE-Richtlinien vom AN festgelegt. Die erforderlichen Leitungslängen ergeben sich aus den beigegeführten Zeichnungsunterlagen.</p>	1,000 psch		.....

Leistungsverzeichnis

Projekt: 0216103E1325 **HAK, Erweiterung und Sanierung Haus B5**
LV: 18O20342 **Aufzugsanlage**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----------	------------------------------	-----------------	---------------------------------	--------------------------------

Die Herstellung Leerverrohrung und erforderlicher Brandschottungen erfolgt bauseitig durch das Gewerk Elektro.

Die Leistung dieser Position besteht insbesondere aus:
- Lieferung, Installation und Anschluss der Leistungskabel zwischen Schaltschrank und Antrieb
- Lieferung, Installation und Anschluss der Steuerkabel Elektrische Installation wie beschrieben komplett durchführen und im Betrieb nehmen einschließlich allem erforderlichem Zubehör.

Summe 2.2.	Steuerung		
-------------------	------------------	--	--	-------

Leistungsverzeichnis

Projekt: 0216103E1325 **HAK, Erweiterung und Sanierung Haus B5**
LV: 18O20342 **Aufzugsanlage**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----------	------------------------------	-----------------	---------------------------------	--------------------------------

**2.3. Prüfung vor Inbetriebnahme nach § 15
BetrSichV**

Mit der Novellierung der BetrSichV zum 01.07.2015 wurde u. a. eine zusätzliche Prüfung für Aufzugsanlagen verpflichtend eingeführt. Zur Vorbereitung und für die Durchführung dieser neuen Prüfung vor Inbetriebnahme (PvI) sind nachfolgende Maßnahmen durch den AN Aufzugstechnik in Zusammenarbeit mit dem für den Arbeitsschutz verantwortlichen Arbeitgeber umzusetzen. Die PvI wird durch eine zugelassene Überwachungsstelle (ZÜS) durchgeführt und umfasst nach baulicher Fertigstellung eine Prüfung der Aufzugsanlage nach BetrSichV.

Die Prüfung umfasst die sichere Verwendung der überwachungsbedürftigen Anlage Personenaufzug nach dem Stand der Technik (s. hierzu Grundpflichten gem. § 4 Abs. 1 Nr. 3 BetrSichV). Der Betrieb der Aufzugsanlage ist erst nach Durchführung der PvI an der überwachungsbedürftigen Anlage zulässig.

Die Prüfung vor Inbetriebnahme durch eine ZÜS, beinhaltet eine Ordnungsprüfung sowie eine Prüfung am Betriebsort.

Die Ordnungsprüfung umfasst die Prüfung der eingereichten Unterlagen auf Vollständigkeit. Hierbei sind insbesondere die vorgesehene Betriebsweise und die Aufstellungsbedingungen zu berücksichtigen. Für die Ordnungsprüfung müssen folgende Unterlagen am Betriebsort bereitgestellt werden:

- a) Technische Unterlagen der Aufzugsanlage
- b) Konformitätserklärung des Aufzuges,
- c) Beschreibung des Aufzuges,
- d) Errichterprotokoll der elektrischen Anlage,
- e) Übersicht und Unterlagen der vorhandenen aufzugsexternen Sicherheitseinrichtungen
- f) Notfallplan und Notbefreiungsanleitung,
- g) Aufstellung über die festgelegten Schutzmaßnahmen / sicherheitstechnischen Maßnahmen, vgl. § 4 Abs. 1 Nr. 3 BetrSichV, und Ermittlung der Prüffristen.

Bei der Prüfung am Betriebsort werden die Funktion und die Wirksamkeit aller vorhandenen Sicherheitseinrichtungen einschließlich der elektrischen Sicherheitsschaltungen und der Sicherheitsschalter sowie die Wirksamkeit der Schutzmaßnahmen des Sicherheitsstromkreises geprüft

- a) Prüfung des Notrufsystems

Leistungsverzeichnis

Projekt: 0216103E1325 **HAK, Erweiterung und Sanierung Haus B5**
LV: 18O20342 **Aufzugsanlage**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	b) Prüfung des Notfallplanes c) Bewertung der Sicherheit der elektrischen Anlagen und Betriebsmittel der Aufzugsanlage d) Sicherheitstechnische Schutzmaßnahmen e) Prüfung von aufzugsexternen Sicherheitseinrichtungen f) Prüfung des sicheren Zuganges zu Schachttüren und Triebwerksraum.			
2.3.10.	Inbetriebnahme und Gefährdungsbeurteilung Durch den AN Aufzugstechnik ist zur Durchführung der Prüfung vor Inbetriebnahme nach BetrSichV folgende Leistungen zu erbringen. - die Zusammenstellung der Unterlagen für die Ordnungsprüfung - die Koordinierung und Gewährleistung der Prüfung vor Inbetriebnahme mit der ZÜS, - die Beistellung eines Fachmonteurs zur Durchführung der Prüfung am Betriebsort - Übernahme der Prüfgebühren der ZÜS - die fachkundige Beratung des Arbeitgebers i. S. der BetrSichV bei Erstellung des Notfallplanes - die fachkundige Beratung des Arbeitgebers i. S. der BetrSichV bei der Aufstellung über die festzulegenden Schutzmaßnahmen / sicherheitstechnischen Maßnahmen, und Ermittlung der Prüffristen Die Leistung dieser Position besteht insbesondere aus: - Durchführung, Erstellung von Prüfunterlagen, Kostenübernahme der Prüfgebühren sowie Unterstützung der ZÜS bei der Inbetriebnahme der PVI an der Aufzugsanlage vor Ort	1,000 psch		.....
Summe 2.3.	Prüfung vor Inbetriebnahme nach..			.....
Summe 2.	NEUBAU AUFZUG A2 (TREPPENHAUS A)			.....

Leistungsverzeichnis
Zusammenstellung

Projekt: 0216103E1325 **HAK, Erweiterung und Sanierung Haus B5**
LV: 18O20342 **Aufzugsanlage**

Ordnungszahl	Kurztext	Betrag in EUR
1.	NEUBAU AUFZUG A1 (TREPPENHAUS C)	
1.1.	Personenaufzug A1	.....
1.2.	Steuerung	.....
1.3.	Prüfung vor Inbetriebnahme nach § 15 BetrSichV	.....
	Summe 1.	
	NEUBAU AUFZUG A1 (TREPPENHAUS C)	.....

Leistungsverzeichnis
Zusammenstellung

Projekt: 0216103E1325 **HAK, Erweiterung und Sanierung Haus B5**
LV: 18O20342 **Aufzugsanlage**

Ordnungszahl	Kurztext	Betrag in EUR
2.	NEUBAU AUFZUG A2 (TREPPENHAUS A)	
2.1.	Personen- und Lastenaufzug A2	.....
2.2.	Steuerung	.....
2.3.	Prüfung vor Inbetriebnahme nach § 15 BetrSichV	.....
	Summe 2.	
	NEUBAU AUFZUG A2 (TREPPENHAUS A)	.....

**Leistungsverzeichnis
Zusammenstellung**

Projekt: 0216103E1325 **HAK, Erweiterung und Sanierung Haus B5**
LV: 18O20342 **Aufzugsanlage**

Ordnungszahl	Kurztext	Betrag in EUR
LV	18O20342	
1.	NEUBAU AUFZUG A1 (TREPPENHAUS C)	.....
2.	NEUBAU AUFZUG A2 (TREPPENHAUS A)	.....
	Summe LV	18O20342 Aufzugsanlage

Zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer aus EUR

in Höhe von 19,00 % EUR

Bruttosumme **EUR**

Das LV besteht aus den Seiten 1 bis 64

Die Vortexte zum LV wurden gelesen und beachtet.

Die Unterschrift ist auf beiliegendem
Formblatt "**ANGEBOT**" zu leisten!